

# NOW FUTURE!



Herausgeber:  
 Verband der Sparda-Banken e. V.  
 Tower 185 – 17. Etage  
 Friedrich-Ebert-Anlage 35 – 37  
 60327 Frankfurt am Main  
 www.sparda-verband.de

## Das Sparda-Jahr 2020

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Blick zurück – Blick nach vorn | 4  |
| Schlaglichter                  | 6  |
| Gastbeiträge                   | 10 |
| Gesellschaftliches Engagement  | 24 |
| Das Jahr in Zahlen             |    |
| • Kumulierte Bilanzsumme       | 28 |
| • Bilanz                       | 29 |
| • Kundenkredite                | 30 |
| • Kundeneinlagen               | 31 |
| • Eigenkapital                 | 32 |
| • Mitgliederentwicklung        | 33 |
| Köpfe                          | 34 |
| Geschäftsstellen und Filialen  | 38 |

## „No(w) Future!“

**Als wir uns für das diesjährige Motto des Verbandstags des Verbandes der Sparda-Banken „No(w) Future“ entschieden haben, konnte niemand ahnen, welchen Verlauf das Jahr 2020 nehmen würde. Die Bankenbranche und natürlich auch die Sparda-Banken sehen sich schon seit Jahren mit Entwicklungen konfrontiert, die massive Veränderungen der Arbeitswelt mit sich gebracht, das Zusammenleben in unserem Land verändert und ein Umdenken hinsichtlich tradierter Geschäftsmodelle erfordert haben. Intelligente Technologien, autonome Mobilitätskonzepte, 5G Standard, Sharing Economy, Begriffe wie „New Work“ und neue Wohntrends sind Boten eines tiefgreifenden Wandels in der Gesellschaft. Neben mehr Komfort und Lebensqualität eröffnen sich hieraus Chancen für smarte Projekte- und Geschäftsmodelle aller Branchen. Die Ereignisse der letzten Monate haben noch einmal eine neue Geschwindigkeit in diese Entwicklungen gebracht, aber auch Unsicherheiten und Herausforderungen verstärkt – und gezeigt, welchen Stellenwert ein solidarisches Miteinander in einer Gesellschaft gerade in der Krise haben kann. Eine Zeit also, in der die genossenschaftliche Gemeinschaftsidee ein positives Beispiel ist und sogar zukunftsweisend sein kann.**

Der diesjährige Sparda-Report schlägt eine thematische Brücke zwischen diesen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu den vielfältigen Aktivitäten der Sparda-Gruppe. So erklären **Stefan Bisterfeld** und **Claus Till**, Geschäftsführer der COMECO wie mit der neuen Banking-App „TEO“ eine Plattform für Community- und Lifestyle die neuen Chancen für smarte Geschäftsmodelle nutzbar machen kann. Die Digitalisierung macht vor nichts Halt – dennoch oder gerade deswegen stehen viele Menschen ihr offen gegenüber. Das bekräftigt auch die repräsentative Umfrage der Sparda-Bank Hessen zum Thema „Mensch Zukunft!“.

Laut **Markus Müller**, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hessen, münden die Ergebnisse der Studie in einer gleichnamigen Initiative und finden ihre Form in nachhaltig angelegten sozialen Projekten für die Zukunftsförderung. Denn auch das gesellschaftliche Engagement wird für die Aktivitäten Sparda-Banken weiterhin maßgebend sein.

Wie sehr soziale und gesellschaftliche Themen an Fahrt gewinnen, belegen die Zahlen aus der Markt- und Meinungsforschung. **Janina Mütze**, Gründerin und Geschäftsführerin von Civey, gibt einen Einblick in die Arbeit mit sogenannten „Echtzeitdaten“, die gesellschaftliche Veränderungen markieren und als Entscheidungsgrundlage für neue Geschäftsmodelle und Trends der Zukunft dienen sollen. Dass die intelligente Automatisierung und das reine Bestreben nach Daten nicht die Lösung für alle Herausforderungen sind, sondern es auf deren konkrete Nutzung und Verknüpfung miteinander ankommt, erläutert **Nicolas Hess**, Gründer und Geschäftsführer der Roboyo GmbH.

Der Umgang mit der Corona-Pandemie zeigt heute, dass das Zusammenspiel von Arbeiten und Leben auch künftig neu gedacht werden muss. Menschen sehnen sich weiterhin nach Sicherheit und nach einem eigenen Zuhause. Das hat bereits die Neuauflage der Sparda-Studie „Wohnen in Deutschland“, die

gemeinsam mit dem Institut der deutschen Wirtschaft und dem Institut für Demoskopie Allensbach 2019 publiziert wurde, belegt. In unserem Sparda-Report blickt **Pekka Sagner**, Spezialist für Wohnungspolitik und Immobilienökonomik, auf das letzte Jahrzehnt des Wohnens zurück und zieht erste Schlüsse auf den Immobilienmarkt nach der Corona-Pandemie. Soviel vorab: Eine Trendwende vom Kaufen zum Mieten hin scheint sich auch in Zukunft nicht abzuzeichnen.

Dass die Sparda-Bank der Zukunft das starke Bedürfnis nach einem Eigenheim noch weiter in ihr Geschäftsmodell integriert, ist für **Martin Hettich**, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg, kein neuer Ansatz. Neu ist jedoch der ganzheitliche Ansatz der digitalen Kundenberatung bis zur Finanzierung einer eigenen Immobilie. Mit

SpardaMyBaufi und dem „SpardalmmoClub“ wurden von der Sparda-Bank Baden-Württemberg Projekte an den Start gebracht, die Angebot und Nachfrage digital zusammenführen.

Veränderungen in der Gesellschaft bedeuten auch Fortentwicklung im gemeinsamen Arbeiten. Die Sparda-Bank West hat erkannt, dass Erfolg auch auf einer guten internen Kommunikation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gründet und hat daher ein leistungsfähiges Social Intranet zum nachhaltigen Austausch und Wissenstransfer implementiert. Über die neue Kommunikationsplattform KATI berichtet **Michael Dröge**, Vorstand der Sparda-Bank West.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen der Verband der Sparda-Banken e.V.



*U. Sterz*  
**Uwe Sterz**  
 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater



*Florian Rentsch*  
**Florian Rentsch**  
 Vorsitzender des Vorstands

## APRIL

13.04.2019

Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), treibt seine Pläne für eine einheitliche Sparkassenzentralbank voran.

26.04.2019

Aus für Fusionspläne: Deutsche Bank und Commerzbank beenden ihre Konsolidierungsgespräche ergebnislos.

30.04.2019

Sparda-Bank West eG und Sparda-Bank Baden-Württemberg eG kooperieren mit VIMPay. Auf diese Weise können Kunden neue mobile Bezahldienste wie Apple- und Google-Pay nutzen.

## MAI

04.05.2019

Facebook plant die Digitalwährung Libra und verspricht, sie zur erfolgreichsten Kryptowährung der Welt zu entwickeln.

## JULI

02.07.2019

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG wird Versicherungsmakler. Mit dem neuen Service „meine Versicherungswelt“ haben Kunden der Bank alle Versicherungen per App oder Online-Plattform jederzeit im Blick.

09.07.2019

Die Deutsche Bank strukturiert um: Bis 2022 sollen die Kosten um ein Viertel auf 17 Mrd. Euro sinken.

19.07.2019

Sparda-Bank München eG veröffentlicht vierte Gemeinwohl-Bilanz.

## AUGUST

07.08.2019

Klarna wird mit 5,5 Mrd. Dollar teuerstes europäisches Fintech-Start-up.

22.08.2019

BaFin verzichtet zunächst auf die in der PSD2 vorgesehene starke Kundenauthentifizierung bei Kreditkartenzahlungen im Internet.

## SEPTEMBER

03.09.2019

Sparda-Bank Nürnberg eG startet Kooperation mit dem Zinsportal WeltSparen. Ab sofort erhalten die Mitglieder in Nordbayern exklusiven Zugang zu Tages- und Festgeldern mit günstigen Zinskonditionen aus ganz Europa.

04.09.2019

Kooperation: Frankfurter Volksbank und Taunus Sparkasse legen künftig Standorte zur gemeinsamen Nutzung zusammen.

12.09.2019

Zum 27. Mal in Folge wird die Sparda-Gruppe im Kundenmonitor Deutschland mit dem Spitzenplatz ausgezeichnet.

12.09.2019

Die EZB senkt den Einlagenzins für Banken auf minus 0,5 Prozent. Beschlossen werden ebenfalls neue Anleihekäufe mit über 20 Mrd. € pro Monat.

## OKTOBER

01.10.2019

Sparda-Bank Berlin eG startet mit der Agentur Heldisch neue Baufinanzierungskampagne #seianders.

16.10.2019

Debatte um Einlagensicherung nimmt Fahrt auf: Im Fokus steht die mehrstufige Einführung der europäischen Einlagensicherung bis 2028 (EDIS).

31.10.2019

Sparda-Bank West eG plant im Jahr 2020 neue Ausrichtung ihrer Filialstruktur.

## NOVEMBER

14.11.2019

KfW Bank plant 2020 Darlehen mit Negativzinsen.

18.11.2019

Erfolgreich abgeschlossene Systemmigration der Sparda-Bank Südwest eG zur Fiducia & GAD IT.

## DEZEMBER

06.12.2019

Einigung in Tarifverhandlungen der Sparda-Gruppe.

11.12.2019

Apple-Pay weiter auf Vormarsch: Nun können auch Kunden der Sparkassen, BW-Bank, Commerzbank und Norisbank den Service nutzen.

31.12.2019

Abschied von Mario Draghi aus 8-jähriger Amtszeit als EZB-Präsident.

## JANUAR

14.01.2020

Das Start-up COMECO startet mit „TEO“ Multibanking-App. Partner sind die Sparda-Banken Augsburg, Baden-Württemberg, Hessen, München, Nürnberg, Ostbayern und West eG.

31.01.2020

Der Brexit ist beschlossen. Das Vereinigte Königreich kehrt der Europäischen Union nun offiziell den Rücken zu. Im Abkommen ist eine Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2020 geregelt.

31.01.2020

Sparda-Bank München eG verkündet ebenfalls Kooperation mit VIMpay.

## FEBRUAR

03.02.2020

Die Sparda-Banken Augsburg, Berlin, Hamburg, Nürnberg, Ostbayern, Südwest und West eG starten in Zusammenarbeit mit der Berliner Agentur DOJO neue Imagekampagne „Die Deine Bank“.

26.02.2020

Die weltweite Covid-19 Pandemie nimmt in Deutschland weiter Fahrt auf. Erstmals sind auch Infektionen in Baden-Württemberg und in Nordrhein-Westfalen bestätigt.



## Neues Denken als Plattformbetreiber

### So tickt die Sparda-Bank der Zukunft



#### Martin Hettich

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Die Welt ist im Wandel. Das ist nichts Neues, werden Sie sagen. Und Sie haben Recht. Die Welt wandelt sich ständig. Aber wie reagieren wir als Organisation, als Unternehmen, als Bank auf diesen Wandel? Das ist die alles entscheidende Frage. Mit Echtzeitzahlungen, Kreditkartenangeboten, neuen Bankkonten oder gar eigenen Währungen antworten die Amazons und Googles dieser Welt darauf. Nun könnten wir unter die Schreibtische kriechen und abwarten, bis dieser Wandel endlich vorbeigeht. Oder wir nehmen die Herausforderung an, füllen den Begriff Digitalisierung mit Leben und versuchen, ihn in unser Geschäftsmodell zu integrieren. Wir von der Sparda Baden-Württemberg haben uns für Letzteres entschieden – weil wir auch in Zukunft erfolgreich sein wollen. Wir gehen in die Zukunft. Doch wir laufen nicht nur mit, wir sind mittendrin, ganz vorne dabei.

Und rücken dabei unsere Kunden in den Fokus. Mittels Customer Relationship Management sind wir in der Lage, unsere Kunden noch besser zu verstehen und ihre Bedürfnisse im Voraus zu erkennen – von den Lippen abzulesen, sozusagen. Dies blieben jedoch Lippenbekenntnisse, wenn die Mitarbeiter bei der Sparda nicht mitziehen, wenn sie sich dem Wandel verweigern und lieber doch warten, bis alles vorbeigeht. Deshalb treiben wir das Umdenken, das neue, ungezügeltere Denken in unserer agilen Unternehmenskultur mit Nachdruck voran. Wir schaffen Freiräume, damit die neue Unternehmenskultur wachsen kann. Damit Mitarbeiter sich eigenverantwortlich treffen können, um Neues für unsere Kunden

entstehen zu lassen. Zum Beispiel Angebote und Produkte, die wir in der alten Organisationsstruktur nicht auf dem Radar hatten.

Im Zuge unserer Umdenk-Offensive haben sich zum Beispiel Mitarbeiter aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Baufinanzierung zusammengesetzt und darüber nachgedacht, wie wir als Sparda-Bank den ganzen Bau-Prozess von der Beratung bis zur Finanzierung schneller und bequemer gestalten können.

#### Herausgekommen ist SpardaMyBaufi

Mit SpardaMyBaufi können Kunden ihre Finanzierung nahezu komplett digital abwickeln.

Was das genau bedeutet? Sie können ihre Finanzierungen digital berechnen, einen Finanzierungsvorschlag auswählen, ihre Unterlagen fotografieren und hochladen sowie das Darlehen online beantragen. Solange die Unterlagen bei uns geprüft werden, können die Kunden jederzeit den Status ihres Vertrags verfolgen und schlussendlich online die Auszahlung beauftragen.

Im Bereich „Baufinanzierung“ haben wir zudem das Projekt „SpardalmmoClub“ an den Start gebracht. Der SpardalmmoClub ist eine Plattform mit Immobilieninseraten von Kunden für Kunden. Der Club funktioniert ähnlich wie bekannte Immobilienplattformen. Doch etwas Entscheidendes ist anders: Im Unterschied zu anderen Immobilienplattformen dürfen in unserem ImmoClub ausschließlich Sparda-Kunden Immobilien anbieten.

„Wir wissen, dass wir wettbewerbsfähig und veränderungsbereit sind, das macht uns so stark.“

Und wieder einmal steht der Kunde im Mittelpunkt. Welche Vorteile hat er konkret mit dem SpardalmmoClub? Allgemein gesagt: Durch die Plattform führen wir Angebot und Nachfrage zusammen, wenn es um die Immobiliengeschäfte unserer Kunden geht.

Das bedeutet konkret, Punkt eins: Sie sparen sich die sonst oft sehr hohen Maklergebühren und können sich selbst den Wert ihrer Immobilie ermitteln lassen.

Punkt zwei: Die einfache Bedienbarkeit und die Sparda-Bank als vertrauenswürdiger Anbieter machen die Plattform für den Kunden attraktiv.

Und ganz nebenbei sind wir unserem Ziel, die Kunden umfassend zufriedenzustellen, damit noch mal ein großes Stück nähergekommen.

Unser Antrieb für die Zukunft ist klar und sei an dieser Stelle auch nochmals deutlich erwähnt: Unsere Mission ist es, die Kundenbeziehung in der digitalen Welt noch besser zu machen. Dazu gehört es auch, unser Versicherungsgeschäft neu aufzustellen – über unsere 2019 gegründete Tochter, die Sparda Versicherungsservice GmbH. „Schluss mit Papierkram!“ heißt es dann, stattdessen werden Verträge schnell und einfach digital verwaltet.

Das ist nur einer der vielen Vorteile, die sich künftig für die Kunden beim Versicherungsgeschäft ergeben. Auf unserer Plattform „meineversicherungswelt.de“ sieht es folgendermaßen aus: Der Kunde kann über die Plattform alle seine Versicherungsverträge online verwalten – zu jeder Zeit und egal, wo er sich gerade befindet. Die Plattform hält seine Unterlagen vollautomatisch auf dem neuesten Stand. Zeitraubende Ablagen und

zahlreiche Versicherungsordner gehören damit der Vergangenheit an. Unabhängige Experten geben optimale Tarif- und Leistungsvergleiche und mögliche Einsparpotenziale. Der Kunde kann somit die beste und kostengünstigste Lösung für sich aussuchen.

Für unseren Versicherungsservice haben wir ein eigenes Beraterteam zusammengestellt, das auf über 300 Versicherungsgesellschaften zurückgreifen kann. Damit sind wir in der Kombination mit Ansprechpartnern vor Ort absolut führend in Deutschland.

Um nochmal auf den Kunden zurückzukommen: Sucht er im Rahmen seiner Versicherungsangelegenheiten den Kontakt zur Sparda-Bank, kann er bequem auswählen, so wie ihm es am besten passt: zwischen einer Beratung per Telefon, Mail oder in der Filiale. Der Kunde erhält auf jeden Fall einen Ansprechpartner, der ihn in allen Versicherungsverträgen beraten kann.

Und nicht zuletzt sei TEO genannt, eine Plattform, deren Herzstück erst einmal eine Banking-App ist. Sie kennen sie. Gemeinsam mit sieben weiteren Sparda-Banken sind wir der Überzeugung, mit TEO Lösungen entwickelt zu haben, mit denen wir abseits des klassischen Bankgeschäfts in Zukunft Geld verdienen können.

Mit all diesen neuen Systemen, Projekten und Plattformen stellen wir die Weichen für die Zukunft. Wir wissen, dass wir wettbewerbsfähig und veränderungsbereit sind, das macht uns so stark. Wir werden nicht stillstehen und uns auf den Lorbeeren der Vergangenheit ausruhen.

Wir gestalten die Zukunft. Zusammen mit unseren Mitgliedern und Kunden.

## Das moderne und leistungsstarke Cockpit für die tägliche Arbeit

### Neues Social Intranet bei der Sparda-Bank West



#### Michael Dröge

Vorstand der Sparda-Bank West eG

Was wurde in der letzten Projektsitzung besprochen? Welche Version des Konzepts ist gerade aktuell? An wen muss ich mich wenden, um meine Reisekosten erstattet zu bekommen? Die alltägliche Informationsbeschaffung zu solchen und ähnlichen Fragen kostet in Unternehmen viel Zeit und Energie. Die Sparda-Bank West hat jetzt eine Lösung für mehr Austausch und Effizienz im Einsatz: KATI, kurz für Kommunikation, Austausch, Teamwork und Information.

KATI ist ein nachhaltiges Wissensmanagement für eine transparente und schnelle Kommunikation und Kollaboration. Moderne Community-Features ermöglichen einen einfachen und kontextbezogenen Austausch über Ideen, Fragen und aktuelle Themen – und das ohne Einstiegshürden, denn die Social-Media-Funktionen sind aus den bekannten Internet-Netzwerken vertraut. Die verschiedenen Plattformen, die bisher bei der Sparda-Bank West im Einsatz waren, werden durch dieses zentrale Wissensmanagement abgelöst. Die Devise heißt: Raus aus dem Denken in Hierarchien, Standorten und Abteilungen hin zu internen Netzwerken und Zusammenarbeit auf Augenhöhe und in Echtzeit. Jeder im Unternehmen kann sich die für ihn relevanten Quellen und Infos individuell zusammenstellen. Seiten, Kommentare und themenspezifische Microblogs ersetzen zunehmend das Gewirr von E-Mails und

Dokumenten in Netzlaufwerken. Die Informationen rund um Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens werden in den Themenwelten „Wohnen“, „Finanzielle Sicherheit“ und „Banking & Payment“ gebündelt auf der Plattform abgebildet. André Voßkamp, Projektleiter für das neue Social Intranet bei der Sparda-Bank West, sieht im schnellen Wissenstransfer und in der langfristigen Dokumentation von Informationen die besondere Stärke eines Unternehmens-Wiki: „Das Wissen wird nicht mehr in Mail-Files und persönlichen Verzeichnissen gehortet, sondern ist jederzeit digital verfügbar, gut strukturiert und leicht auffindbar. Auch wenn Mitarbeiter den Arbeitsplatz wechseln oder das Unternehmen verlassen, bleiben die Informationen und das Know-how gesichert und zugänglich.“

Bei der Entscheidung für die technische Basis der Plattform KATI waren die flexible Anwendung und die modularen Anpassungsmöglichkeiten wichtige Kriterien. „Das eine perfekte Social Intranet gibt es nicht, man braucht eine speziell auf das Unternehmen angepasste Lösung. Im Fokus stand ein leistungsstarkes System zu günstigen Kosten einzuführen, das mit Modulen arbeitet, flexibel bleibt und weiter ergänzt werden kann“, erläutert Michael Dröge, Vorstand der Sparda-Bank West und verantwortlich für die Bereiche Bankorganisation

„Die Devise heißt: Raus aus dem Denken in Hierarchien, Standorten und Abteilungen hin zu internen Netzwerken und Zusammenarbeit auf Augenhöhe und Echtzeit.“



**KOMMUNIKATION  
AUSTAUSCH  
TEAMWORK  
INFORMATION**

und IT. Der Name KATI, der in einem Mitarbeiter-Voting gewählt wurde, macht deutlich, dass das Unternehmens-Wiki eine gute Begleiterin durch den Arbeitsalltag ist, quasi die allwissende und hilfsbereite Kollegin, die immer und für jeden zur Stelle ist. KATI ist ein Linchpin-Intranet aus dem Hause Seibert Media mit Sitz in Wiesbaden und basiert auf Confluence, einer Enterprise Wiki Software für die Dokumentation und Kommunikation von Wissen und den Wissensaustausch in Unternehmen des australischen Marktführers Atlassian. Aber Confluence allein ist kein vollwertiges Intranet-System und will es konzeptionell auch gar nicht sein. Die Lösung Linchpin vereint klassische Management-Anforderungen an die Steuerung, Streuung und Zentralisierung von Unternehmensinformationen mit echter Zusammenarbeit an Inhalten und modernem Wissensmanagement. Intranet 1.0 trifft Intranet 2.0 und verknüpft beide Ansätze zu einer vollständig personalisierten Kollaborationsplattform.

Über die Projektlaufzeit von einem Jahr bis zum „Go live“ im Mai 2020 hat Seibert Media die Entwicklung und Einführung sowie die KATIplikatoren-Schulungen konsequent begleitet.

Mit KATI stärkt die Sparda-Bank West die Kommunikation und die Motivation der Mitarbeiter, denn die Top-down-Kommunikation bisheriger Tools wird mehr und mehr durch eine offene Kommunikationskultur abgelöst. Die aktive Beteiligung aller am Social Intranet sorgt für Dynamik, Motivation und Teamgeist. Ein weiterer Vorteil des neuen Social Intranets der Sparda-Bank West ist die mobile Verfügbarkeit per Handy oder vom PC aus, unabhängig vom Bank-Arbeitsplatz, betont Sparda-Bank West-Vorstand Michael Dröge. „KATI wird unseren Mitarbeitern helfen aktuelle Aufgaben gut zu bewältigen, die Herausforderungen von morgen zu meistern und auch mit unvorhergesehenen Aufgaben richtig umzugehen.“

## Gesellschaftliches Engagement neu denken

### Sozial nachhaltig mit „Mensch Zukunft!“

#### Markus Müller

Vorstandsvorsitzender  
Sparda-Bank Hessen eG



Mit einer großangelegten Studie und einer Podiumsdiskussion ist die Sparda-Bank Hessen 2019 in ihre Initiative „Mensch Zukunft!“ gestartet, mit der sozial nachhaltiges Engagement neu gedacht werden soll. Ob tragfähige Strategien zur Begegnung mit dem demografischen Wandel, Familienförderung oder Konzepte für den ländlichen Raum – in der Tradition genossenschaftlicher Verantwortung will „Mensch Zukunft!“ Thesen und Ideen für eine sozial nachhaltige Zukunft entwickeln und besonderes Engagement fördern und auszeichnen. Über die Initiative sollen zudem langfristig Netzwerke gebildet und Projekte mitfinanziert werden.

Die Idee, eine solche Initiative für eine sozial nachhaltige Zukunftsförderung zu entwickeln, ist aus der Geschichte der Sparda-Bank Hessen erwachsen: Nachhaltigkeit liegt in ihrer DNA. Als Genossenschaftsbank ist sie seit über 100 Jahren auf die langfristige Förderung ihrer Mitglieder ausgerichtet und

passt sich kontinuierlich an technologische Möglichkeiten und wirtschaftliche Gegebenheiten an. Nachhaltigkeit gehört zu ihrem Markenkern – eine Expertise, die für ein solches Projekt wie geschaffen ist.

Am Beginn der Reise stand eine repräsentative Befragung. Wie stellen sich die Hessen ihre Zukunft vor? Was erwarten sie für ihr soziales Umfeld, ihre berufliche Entwicklung? Wie stehen sie zur Digitalisierung, gerade in der Finanzbranche? Und wie steht es um ihr Spar- und Anlageverhalten? Wie sich zeigte, haben die Hessen ein klares Bild einer optimalen Zukunft. Die wichtigste Erkenntnis: Sie sind optimistisch und leben gerne in Hessen. Familie, Freunde und Gesundheit, persönliche Kontakte und ein erfülltes Berufsleben bilden die Fundamente dieser positiven Sichtweise auf die Zukunft und deshalb auch die Grundlagen, auf denen auch „Mensch Zukunft!“ aufbaut. Ein weiterer zentraler Punkt: online und offline schließen

„In der Tradition genossenschaftlicher Verantwortung will ‚Mensch Zukunft!‘ Thesen und Ideen für eine sozial nachhaltige Zukunft entwickeln und besonderes Engagement fördern und auszeichnen.“



sich nicht aus, sie ergänzen sich. Rund 70 Prozent der Befragten stehen der Digitalisierung offen gegenüber, zugleich wünscht sich das Gros aber auch, dass künftig weiterhin persönliche Beratungen in den Filialen der Bank angeboten werden. Das alles zeigt: Sozialer Zusammenhalt, Werte und Lebensqualität sind essenziell – und lassen sich nur gemeinsam erhalten und fördern.

Die Ergebnisse der Studie wurden im Mai im Zuge einer von Bärbel Schäfer moderierten Podiumsdiskussion von Prof. Dr. Gerhard Minnameier (Goethe-Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Christian Überall (TH Mittelhessen) diskutiert. Der Diskurs soll auch künftig zentraler Bestandteil der Initiative sein: damit Experten aus Politik, Forschung, Medien und Gesellschaft regional und überregional gemeinsame Blickwinkel finden. Weil das Thema und die gestellten Anforderungen so vielfältig sind wie das Leben selbst, sind neben einem jährlich stattfindenden Sympo-

sium auch Fachforen zu speziellen Themenkomplexen geplant.

Die Herausforderung wird sein, gemeinsam mit Fachleuten, engagierten Mitstreitern und natürlich den Hessen Synergieeffekte zu erzeugen, die dazu führen, dass wir auch morgen alle gut leben können. Manchmal tragen dazu auch schon kleine Schritte bei: Im Zuge des DEL2-Winter-Derbys zwischen dem EC Bad Nauheim und den Löwen Frankfurt wurde im Sparda-Bank-Hessen-Stadion am Bieberer Berg in Offenbach im Dezember 2019 eine Eisfläche aufgebaut. Unter dem Motto „Freude on Ice“ hat die Sparda-Bank Hessen die Eisfläche einen Tag lang für Eislauf-Fans reserviert und daraus ein soziales Projekt gemacht: Ausgewählte Schulen und karitative Einrichtungen im Kreis Offenbach erhielten kostenlosen Eintritt und freie Schlittschuhausleihe. Einen Verzehrbon gab es für die Kinder und Jugendlichen obendrauf.



## Die Chancen neuer Geschäftsmodelle nutzen

### mit TEO, der smarten Plattform für Community- und Lifestyle-Banking



#### Stefan Bisterfeld & Claus Till

Geschäftsführer COMECO GmbH & Co. KG

In einer digitalen Welt, wie wir sie heute erleben, ist vieles schneller, vernetzter, aber auch komplexer denn je. Dieser Wandel ist in allen Lebensbereichen spürbar – also auch im Banking. Auch hier wird einiges leichter und mobiler, was dazu führt, dass Banking sich mehr und mehr im Alltag der Menschen integriert. Diese Integration ist besonders vielversprechend. Mit wachsendem Markt und zunehmender Konkurrenz müssen sich die verschiedenen Anbieter im Finanzbereich nun durch Funktionen und Angebote abheben, die über das klassische Banking hinausgehen. So entstehen durch die digitale Verknüpfung neue digitale Ökosysteme und Communitys – einst geschlossene Bankensysteme öffnen sich für vielfältige Partnerschaften, um daraus neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Basis hierfür sind die zahlreichen, bisher meist ungenutzten Kundeninteraktionen im Online-Banking. Die Idee dahinter ist, mit diesem Potenzial in Bereiche jenseits des klassischen Bankgeschäfts vorzudringen, um Mehrwerte für Nutzer, Banken und Partnerunternehmen zu schaffen.

#### PSD2 ermöglicht Banken, Händlern und Dienstleistern Zugriff auf Kundenschnittstellen

Die Online-Banking-Systeme der etablierten Banken haben ihren Fokus in der Vergangenheit sehr stark auf Selfservices gesetzt. Durch das eigenständige Ausführen von Überweisungen oder das Abrufen von Umsätzen und Kontoständen durch die Kunden gab es eine bedeutende Effizienzsteigerung in den beste-

henden Prozessen und Services. Die aktive Vermarktung des Online-Bankings und das bestehende Grundbedürfnis der Kunden, die Finanzen „im Blick“ zu haben, haben zu einer hochfrequentierten Plattform geführt. Dieser Kundenzugang inklusive seiner häufigen Interaktionen wurde nun – durch die PSD2 europäisch reguliert – Dritten ermöglicht. Im Wesentlichen geht es bei der PSD2 also um die Liberalisierung der Kundenschnittstelle im digitalen Umfeld. Durch den potenziellen Zugang neuer Unternehmen zur Kundenschnittstelle Online-Banking entsteht ein neues Wettbewerbsumfeld für die Banken. Die Nutzung der dortigen Kundenkontakte ermöglicht durch die Verknüpfung von banknahen und -fernen Produkten und Dienstleistungen das Entstehen neuer Geschäftsmodelle.

Zur Sicherung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit und der Etablierung eines eigenen neuen Geschäftsmodells in Zeiten der Plattformökonomie ist es daher unabdingbar, diese hochfrequentierte Schnittstelle zum Kunden selbst mit einer modularen Plattform frühzeitig zu besetzen. Der Faktor Geschwindigkeit ist daher von herausragender Bedeutung. Die Alternative ist ein Verlust der Kundenschnittstelle „Online-Banking“ an andere Plattformen, die sowohl aus der Finanzindustrie (Banken und Versicherungen), aber auch aus Fintechs oder den GAFA (Google, Amazon, Facebook, Apple) bestehen können. Es gilt also, in Zeiten der PSD2 die technologischen und fachlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die strategischen Optionen im digitalen Wettbewerb

„Die Entwicklung der Bankenbranche ist ungewiss, aber eines ist klar: Banking wird nicht verschwinden, aber es wird sich deutlich verändern.“

innezuhaben. TEO erfüllt diese Grundvoraussetzungen und geht mit einer in das persönliche Leben integrierten Open-Banking-Plattform in den Wettbewerb.

#### Lifestyle-Banking und das TEO-Ökosystem

Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Lifestyle-Banking, und welche Vorteile bringt es mit sich? Die Vernetzung von Banking und Lifestyle bzw. Lebensstil wird in TEO durch die Zusammenführung von individuellen Informationen, besonderen Angeboten und modernen Banking-Funktionen auf einer Plattform gestaltet. Funktionen wie das Multi-banking, Finanzwetter, Vertragsmanager und die Sparboxen ermöglichen dem Nutzer eine individuelle Übersichtlichkeit und somit modernes, innovatives Banking. TEO richtet sich nach Kundenwünschen, dem persönlichen Stil der Anwender und unterbreitet der (regionalen) Nutzergruppe neue und spezifische Angebote.

Konkret bedeutet dies: Der Vertragsmanager behält stets die Frage im Auge, wie viel Versicherungen, Handyvertrag oder Fitnessstudio kosten. Der Nutzer bekommt einen Überblick über seine Verträge und kann sich mit dem Vertragswecker an die Kündigungsfrist erinnern lassen. Eine weitere Vernetzung mit den Vertragsanbietern zwecks Vertragsoptimierung und neuer Vertragsangebote ist der nächste Entwicklungsschritt. Ein Gutscheinportal mit ca. 30 Händlern wie z.B. about you, SportScheck, Galeria Kaufhof oder Tchibo bietet dem TEO-Nutzer alltagsrelevante Mehrwerte und vernetzt ihn direkt mit den Händler-Plattformen oder Filialen vor Ort. Zusätzlich

spart der TEO-Nutzer zwischen 3 und 15 Prozent Rabatt mit den Gutscheinen. Diese Basis (rabattierte Gutscheine, Marktplatzpartner, nutzwertiger Content) bildet die Brücke zum individuellen Lebensstil des Kunden.

TEO ist jedoch nicht nur eine Plattformlösung des digitalen Bankings, sondern greift gleichzeitig Trends anderer Interessen in Form von sogenannten Storys auf. Hier wird sowohl von den kooperierenden Banken, anderen Partnern als auch von TEO selbst über Neuigkeiten berichtet. Diese Storys erleichtern dem Nutzer den Alltag mit anwendbaren Tipps sowie Anregungen und schaffen somit eine neue Verbindung zwischen Bank und Kunde. Das Bedürfnis der Kunden nach einfachem mobilem Banking, einer Übersicht der Finanzen an einem Ort und der Zusammenführung verschiedener Alltagsbereiche wird durch TEO erfüllt. Dabei stehen Individualität und persönliche Interessen im Vordergrund. So haben die Nutzer die Möglichkeit, die verschiedenen Funktionen zu personalisieren und an eigene Bedürfnisse anzupassen.

Die Welt, und somit auch die Finanzbranche, ist im ständigen Wandel begriffen. Passend dazu präsentiert sich auch TEO flexibel und ist fortlaufend im Weiterentwicklungsprozess. TEO passt sich an rasante Veränderungen an, entwickelt innovative neue Funktionen, vernetzt sich und ist dabei ständig darauf bedacht, die einfache Bedienbarkeit und Übersichtlichkeit für die Nutzer beizubehalten. Die Entwicklung der Bankenbranche ist ungewiss, aber eines ist klar: Banking wird nicht verschwinden, aber es wird sich deutlich verändern.

Von „Deutschland ist fertig gebaut“ bis zur „neuen sozialen Frage“ – das Jahrzehnt des Wohnens

## Wohnen in Deutschland

### Pekka Sagner

Economist für Wohnungspolitik und Immobilienökonomik am Institut der deutschen Wirtschaft



Es ist 2020 und ein neues Jahrzehnt bietet Anlass, auf das vergangene zurückzublicken. Die 2010er-Jahre werden entweder als großartiges oder grässliches Jahrzehnt in die Geschichtsbücher eingehen. Die Preise für Wohnen sind in den vergangenen zehn Jahren stetig und deutlich gestiegen, nachdem sie im Jahrzehnt zuvor stagnierten, in realen Preisen sogar rückläufig waren. Kein Wunder, denn Deutschland galt in den 2000ern und noch zu Beginn der 2010er-Jahre als „fertig gebaut“. Die demografischen Prognosen, die konjunkturelle Lage und die damit verbundenen hohen Arbeitslosenzahlen wirkten sich entsprechend negativ auf die Nachfrage nach Wohnraum aus. Doch damit war im Laufe der 2010er-Jahre Schluss. Schnell war vergessen, dass Deutschland vor nicht allzu langer Zeit als „kranker Mann Europas“ gegolten hatte. Die Konjunktur brummte und die Zahl der Erwerbstätigen erreichte Jahr um Jahr historische Höchststände, die Arbeitslosenquote verzeichnete im Jahr 2019 ihren niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung einher ging ebenfalls ein Boom am Markt für Wohnimmobilien. Insbesondere die Großstädte und Ballungsgebiete mit ihren Universitäten, ausgedehnten und stetig wachsenden Dienstleistungssektoren sowie breiten kulturellen Angeboten zogen Menschen von nah und fern an. Damit verbunden war ein deutlicher Anstieg der Angebotspreise in den Großstädten – dies galt sowohl für die Mieten als auch die Kaufpreise. Der akute Wohnungsmangel und die damit verbunde-

nen öffentlichen Debatten veranlassten mehrere Politiker dazu, Wohnen als „neue soziale Frage“ zu deklarieren. Aber auch in den umliegenden Gemeinden der Großstädte ist die Nachfrage nach Wohnraum und vor allem Wohneigentum groß – möglich machen es historisch niedrige Zinsen für Baudarlehen.

### Bestandsaufnahme vor Corona

Im Jahr 2019 hat das Institut der deutschen Wirtschaft gemeinsam mit dem Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Verbands der Sparda-Banken e. V. die Studie „Wohnen in Deutschland“ veröffentlicht. Die Studie enthält nicht nur einen Rückblick auf das obig beschriebene großartige und/oder grässliche Jahrzehnt, sondern auch einen Schnappschuss der Realität zum Ende dieses Jahrzehnts.

Die Deutschen sind sich einig: Knapp zwei Drittel sind der Meinung, dass der Kauf einer Immobilie sich lohnt. Tatsächlich zeigt dies auch eine Gegenüberstellung der Kosten, die mit einem Immobilienerwerb verbunden sind, und der Miete. In fast allen Regionen Deutschlands sind die laufenden Kosten als Eigentümer geringer. Finanzielle Aspekte spielen eine entscheidende Rolle beim Erwerb von Wohneigentum. Für knapp drei Viertel der Deutschen ist der Erwerb von Wohneigentum ein wichtiger Beitrag zur Altersvorsorge und der meistgenannte Grund für die Wohneigentumsbildung, dicht gefolgt vom Schutz vor Mietsteigerungen. Als Hauptgrund gegen den Kauf einer Immobilie spricht hingegen

„Es ist zu erwarten, dass sich die Trends, die vor der Corona-Krise bereits bestanden, eher noch verstärken, als dass eine Trendwende eintritt.“



das Risiko, sich langfristig finanziell zu belasten und möglicherweise Kredite nicht bedienen zu können. Rund die Hälfte der Deutschen sieht die hohen Anschaffungskosten und die damit verbundenen finanziellen Einschränkungen als kritisch. Dennoch ist die Bereitschaft der Mieter, sich für einen potenziellen Immobilienerwerb finanziell einzuschränken, hoch – rund 40 Prozent wären sogar bereit, sich stark oder sehr stark einzuschränken.

Für diejenigen, die bereits den Schritt in die eigene Immobilie gewagt haben, hat es sich gelohnt: Der Anteil an Immobilienbesitzern, die mit ihrer eigenen Wohnsituation sehr zufrieden sind, war im Jahr 2019 mehr als doppelt so hoch wie unter Mietern. Dafür verantwortlich sind nicht nur die eigenen vier Wände, die häufig deutlich mehr Platz bieten als eine Mietwohnung, sondern auch das Wohnumfeld. Sehr wichtig ist dabei die Versorgung mit Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Aber auch ein gesundes Klima und weniger Lärm und Verkehr sind Anforderungen, die ein Eigenheim erfüllen sollte. Die Anforderungen an einen guten ÖPNV-Anschluss stehen noch über der Nähe zum Arbeitsplatz. Dies deckt sich auch mit der Pendelbereitschaft, die in den letzten Jahren gestiegen ist. Im Jahr 2019 waren fast vier Fünftel der potenziellen Immobilienerwerber bereit, bis zu 30 Kilometer zum Arbeitsplatz zu pendeln, zwei Jahre zuvor waren es nur zwei Drittel.

### Corona als Trendwende? Im Gegenteil!

Kaum etwas beeinflusst unser Leben so sehr wie die Räume, in denen wir wohnen. Wäre dies bis zum Frühjahr 2020 für viele noch eine Plattitüde gewesen, vermochten die Corona-Krise und der damit verbundene „Hausarrest“ dieser Floskel Inhalt zu geben. Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat den Immobilienmarkt zwischenzeitlich eingefroren – Wohnungsbesichtigungen waren unmöglich. Jedoch ist bereits eine V-förmige Erholung zu beobachten. Das Interesse an Immobilienkäufen war nach Öffnung des Shutdowns schnell wieder auf dem Vorkrisenniveau und stieg sogar darüber hinaus. Die Gründe hierfür sind genau diejenigen, die bereits zuvor eine eigene Immobilie attraktiv machten: mehr Platz, Ruhe, Sicherheit. Hinzu kommt ein enormer Digitalisierungsschub in der Bürobeschäftigung. Viele Arbeitgeber haben angekündigt, den Anteil des Homeoffice deutlich auszuweiten und die Büroflächen zu reduzieren. Dies erlaubt es einem größeren Teil der Beschäftigten, in Zukunft längere Pendelstrecken in Kauf zu nehmen, ohne die Wochenpendelzeit zu erhöhen. Dies macht vielerorts auch Wohnorte attraktiv, die im weiteren Umland des Arbeitsplatzes liegen – eine Entwicklung, der bereits vor der Corona-Krise zu beobachten war. Insbesondere in Großstädten kann dies zur langsehnten Entlastung auf dem Wohnungsmarkt beitragen. Es ist zu erwarten, dass sich die Trends, die vor der Corona-Krise bereits bestanden, eher noch verstärken, als dass eine totale Trendwende eintritt.

## Echtzeit-Daten als Grundlage für den digitalen Wandel

### Keine Zeit für den Pause-Knopf

#### Janina Mütze

Gründerin und Geschäftsführerin von Civey



Mit 18 Jahren stand ich mit Bekannten auf dem Marktplatz meiner Heimatstadt in Südhessen. Um mich herum Obst- und Gemüsestände, ein Brezelstand und der lokale Blumenhändler, der die Bürgerinnen und Bürger von Hattersheim mit kleinen Freuden versorgte. Dies war der Ort, an dem ich mit Bekannten Politik machte. Ein Ort, an dem manchmal die Zeit stillzustehen schien, obwohl sich auch dort viel wandelte: die Arbeitswelt. Die Art, wie wir lebten und wohnten. Und von A nach B kamen. Hier fragten wir die Menschen nach ihren Sorgen und Wünschen. Umgehungsstraße oder ÖPNV-Ausbau? Schulen mit Computern ausstatten oder doch das Mittagessen in der Schulkantine fördern? Doch es kamen immer die Gleichen an unseren Infostand. Wie konnte man also wirklich repräsentativ wissen, was die 30.000-Einwohner-Stadt denkt? Diese Frage ließ mich nicht mehr los. Und sie führte zur Erkenntnis, die mich noch heute antreibt: Wir müssen Entscheidungen auf der Basis valider Daten treffen. Reines Bauchgefühl und selektive Wahrnehmung sollten nie die einzige Entscheidungsgrundlage sein.

#### Wenn etwas fehlt, mach es selbst

In der Kleinstadt begann an dieser Stelle das Problem. Welche Daten lagen über die Zielgruppe bereit? Klassische Umfragen waren kostspielig, intransparent, vor allem nicht schnell verfügbar. Gleichzeitig erstarkten Fake News in den sozialen Medien und einfache Klicktools, mit denen Ergebnisse verzerrt wurden. Das war für mich der Moment, Civey zu gründen. Wir wollten die Markt- und Meinungsforschung neu denken, digital gestalten und transparent aufstellen. Und haben es geschafft! Nach fünf Jahren sind wir eines der führenden Unternehmen für repräsentative Echtzeitdaten über spezifischen Zielgruppen. Wir erheben rund um die Uhr die Meinungen und Bedarfe der Menschen in Deutschland. Unsere Kunden erhalten in Rekordzeit Ergebnisse, während unsere Nutzer nach ihrer Antwort als Belohnung sofort das aktuelle, repräsentative Ergebnis angezeigt bekommen.

Wofür das alles? Damit wir alle in diesem Moment wissen, was die Bürger heute den-

„Wir müssen Entscheidungen auf Basis valider Daten treffen. Reines Bauchgefühl und selektive Wahrnehmung sollten nie die einzige Entscheidungsgrundlage sein.“



ken und sich für morgen wünschen. So können wir die Politik wie Unternehmen dabei unterstützen, den Wandel zu gestalten. Nehmen wir die jüngsten Entwicklungen bei Smart Cities. Wussten Sie, dass sogar auf dem Land mehr als jeder Fünfte sich vorstellen könnte, Carsharing-Angebote zu nutzen? Wir können on demand sagen, in welchen Landkreisen die Nutzungsbereitschaft wie hoch ist. So können gezielt neue Angebote an den Stellen gemacht werden, an denen es eine hohe Nachfrage gibt. Damit werden alle zu Gewinnern: Nicht nur hippe Berliner können von neuen Mobilitätskonzepten profitieren, sondern auch die Bewohner am Bodensee, die mit fast 36 Prozent überdurchschnittlich Carsharing nutzen würden. Ein Ergebnis, das das Bauchgefühl eher überrascht. Unternehmen sind erfolgreicher, wenn sie mit Echtzeit-Daten die Potenziale bis in kleine Regionen analysieren können. Und die Zivilgesellschaft kann für ihre Anliegen werben.

#### Echtzeit-Daten als Kompass in dynamischen Zeiten

Das gilt auch für Banken. Wissen Sie wirklich, was Ihre Kunden in diesem Moment von Ihnen erwarten? Wissen Sie, wie hoch die Opportunitätskosten einer Filialschließung wirklich sind und wie groß Ihre Kundenpotenziale im Online-Banking sind? Rund jeder zweite Bundesbürger sieht vor allem in zu hohen Gebühren einen Grund für einen Bankenwechsel. Gleichzeitig setzen rund 28 Prozent vor allem auf guten Service und Beratung. Aber gehören Ihre Kunden auch dazu? Und wie groß ist die Bereitschaft der Kunden, einen Wechsel wirklich durchzuführen? Könnten Sie diese durch Ihre neue Open-Banking-Plattform gewinnen? Dafür brauchen Sie schnellste Antworten. In diesen Zeiten wandelt sich alles in einer unglaublich dynamischen Geschwindigkeit. Der Pause-Knopf darf daher nicht mehr gedrückt werden. Das gilt auch bei Markt- und Meinungsforschung. Drücken Sie stattdessen auf Play und treffen Sie strategische Entscheidungen mit Echtzeit-Daten.

## Sinnvolle Ergänzung etablierter Technologie

# Intelligente Automatisierung als Lösung aller Probleme?



### Nicolas Hess

Gründer und Geschäftsführer  
Roboyo GmbH

Wie viele bereits wissen, ist Robotic Process Automation (RPA) ein wunderbares Werkzeug zur Automatisierung regelbasierter Prozesse. Zur Erinnerung: Unter „RPA“ versteht man die automatisierte Bearbeitung von strukturierten Geschäftsprozessen durch digitale Software-Roboter. Diese Technologie ermöglicht die Automatisierung sich wiederholender und regelbasierter Prozesse und Aufgaben, die von Menschen ausgeführt werden. Aber trotz der Cleverness der Software kann nicht von intelligenten Robotern die Rede sein, da diese – vorerst – praktisch dumm sind. Um den wissenschaftlichen Begriff zu verwenden, sind es deterministische Maschinen. Damit meinen wir, dass sie jedes Mal genau das tun werden, was ihnen gesagt wurde.

Der aktuelle Trend der „Intelligenten Automatisierung“ wird durch die Notwendigkeit getrieben, die Fähigkeiten von Robotern zu erweitern, um den gemeinsamen Herausforderungen von Variabilität und Komplexität gerecht zu werden. Nun wissen wir alle, dass keine dieser Technologien wirklich intelligent ist (in dem Sinne, wie es das menschliche Gehirn ist), aber das Einbeziehen bestimmter Arten der Künstlichen Intelligenz (KI) in den Mix der Automatisierungswerkzeuge bedeutet, dass diese nun intelligenten Roboter viele dieser Herausforderungen bewältigen können.

Künstliche Intelligenz ist probabilistisch. Es verallgemeinert (größtenteils) Daten, an denen es trainiert wurde, um die wahrschein-

lichste Antwort oder das wahrscheinlichste Ergebnis zu finden. Das ist großartig, wenn es Unterschiede im Format der eingehenden Daten gibt (die Roboter nicht verarbeiten könnten) oder wenn komplexe Entscheidungen zu treffen sind (wiederum etwas, das RPA nicht tun kann). Eine Kombination aus „dummen Robotern“ und selbstlernender KI liefert uns also die Werkzeuge, um eine Vielzahl von Geschäftsprozessen zu automatisieren.

Auch viele Tätigkeiten bei Banken, die vor einiger Zeit noch als Domäne gut ausgebildeter Fachkräfte angesehen wurden, sind von der technologischen Entwicklung direkt tangiert. So liefern beispielsweise Robo-Advisor Ansätze für die automatisierte Vermögensverwaltung, Chatbots verstärken den Kundenservice und erhebliche Teile der klassischen Backoffice-Bereiche von Banken werden mittlerweile durch RPA-Bots unterstützt oder sogar ersetzt.

### Über die KI hinaus nach der richtigen Lösung suchen

Es gibt ein altes Consulting-Sprichwort, das oft angewendet wird, wenn neue Technologien auftauchen: „Ich habe einen Hammer, also muss die Antwort auf Ihre Probleme ein Nagel sein.“ Dies gilt momentan insbesondere für die Künstliche Intelligenz (KI). Viele Unternehmen fragen sich: „Wie können wir KI in unserem Unternehmen einsetzen?“ (Oder, noch unbedachter: „Können wir eine KI haben?“)

„Es gibt ein altes Consulting-Sprichwort, das oft angewendet wird, wenn neue Technologien auftauchen: Ich habe einen Hammer, also muss die Antwort auf Ihre Probleme ein Nagel sein.“



Ob das die Consultants sind, die die Idee verkaufen, dass KI die Wunderwaffe zur Lösung all ihrer Probleme ist, oder die Unternehmen selbst, die von all dem Hype um KI im Moment fasziniert sind, eines ist sicher: Das ist die falsche Frage. Legen wir also den Hammer einmal zur Seite und drehen die Frage um. Fragen wir uns: „Kann KI einige unserer Geschäftsziele und Herausforderungen in Angriff nehmen? Eins ist klar, wer nicht versteht oder weiß, was die Geschäftsziele und Herausforderungen sind, der hat natürlich weitaus größere Probleme, als jede Technologie lösen kann. Aber nehmen wir an, diese sind bekannt, und beginnen, darüber nachzudenken, wie wir diese Frage beantworten könnten. Dazu müssen wir ganzheitlich und gemeinsam über die möglichen Lösungen zur Verwirklichung dieser Ziele und zur Bewältigung dieser Herausforderungen nachdenken, was zweifellos mehr als nur KI (vielleicht eine Säge, einen Meißel und eine Bohrmaschine sowie unseren treuen Hammer) einschließt. Wir müssen auch verstehen, wie wir zu diesen Lösungen kommen, für die mehr als nur Datenwissenschaftler und Entwickler benötigt werden.“

### Chancen und Herausforderungen

Die Chancen, die der Einsatz der Technologien für Gesellschaft und Wirtschaft verspricht, sind enorm. Künstliche Intelligenz wird eine Schlüsseltechnologie für die gesamte Wirtschaft sein, die die gesamte Wertschöpfungskette auf eine neue Grundlage stellt, nicht nur die Industrie, sondern auch Handwerk, Handel, Dienstleistungen und sogar die Landwirtschaft.

Mindestens so groß wie die Chancen sind aber auch die Herausforderungen. Zu denen gehören langsamer Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft, Verfügbarkeit von Fachkräften und Experten sowie ethische Rahmenbedingungen.

### Fazit

Intelligente Automatisierung ist gewiss nicht die Lösung für alle Herausforderungen. Es muss insbesondere bewusst sein, dass die KI von Natur aus sehr eng gefasste Anwendungen betrachtet, weil jede KI eine Sache und nur eine Sache sehr gut kann, wie z.B. Textklassifizierung, Vorhersage oder Bilderkennung (sogar bis zu dem Punkt, dass eine KI, die darauf trainiert ist, Bilder von Hunden zu erkennen, nicht in der Lage wäre, Bilder von Katzen zu erkennen). Der natürliche Ansatz eines jeden KI-Technologen oder KI-App-Entwicklers ist es also, sich auf einzelne Lösungen zu konzentrieren. In diesen einzelnen Segmenten kann KI jedoch eine effektive Unterstützung darstellen. Grundsätzlich ist es jedoch ratsam, sich zuerst mit der etablierten und stabilen RPA-Technologie intensiver zu beschäftigen – erfahrungsgemäß gibt es bereits hierbei erhebliches Potenzial an Prozesskosten-Ersparnissen, die beim derzeitigen Stand der Technologie wesentlich einfacher zu realisieren sind als die teilweise noch sehr ambitionierten Ansätze mit Künstlicher Intelligenz.

Ein sinnvolles Motto könnte hier sein – erst mal die „low hanging fruits“ ernten, bevor an die obersten Früchte gedacht wird.

## Gesellschaftliches Engagement – ausgewählte Projekte unserer Banken

### Sparda-Bank Hessen



#### Hessen helfen Hessen

Mit den SpardaFreudepunkten können Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank Hessen ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens soziale und gemeinnützige Vereine bei der Verwirklichung ihrer Projekte unterstützen. Unter dem Motto „Hessen helfen Hessen“ wird für jeweils 100 Freudepunkte ein Euro an das ausgewählte Projekt gespendet. Auf diese Weise kamen 2019 beispielsweise 5.000 Euro für den Verein „Menschen für Kinder“ aus Solms zusammen, die im Zuge des 25-jährigen Bestehens der Filiale in Wetzlar im Sommer 2019 übergeben wurden. Der Verein sammelt Spenden für Kinder, die an Krebs erkrankt sind. Dank der Freudepunkte-Aktion kommen die Ehrenamtlichen einem ihrer Ziele ein großes Stück näher: Sie organisieren einen Segeltörn für krebserkrankte Kinder auf dem IJsselmeer auf einem der größten Zweimastschoner der Niederlande.

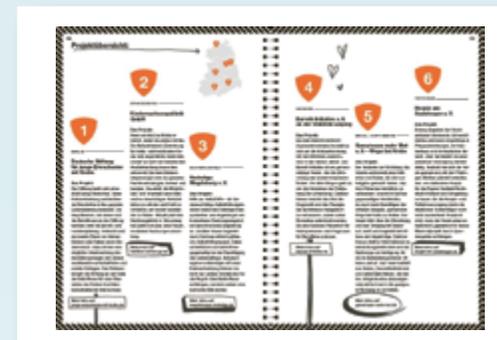
### Sparda-Bank Südwest



#### Hilfe mit nur einem Klick

Mit der Spardahilft.de-Spendenaktion fördert die Sparda-Bank Südwest seit acht Jahren erfolgreich regionale Vereine und Projekte. Auch 2019 ging der Plan auf, über eine Online-Abstimmung in der Region zu helfen. 14 Teilnehmer konnten sich auf der Plattform [www.spardahilft.de](http://www.spardahilft.de) mit ihren Zielen vorstellen und für einen finanziellen Beitrag Klicks sammeln. Pro Stimme spendet der Sparda-Gewinnssparverein 5 Euro – bis zu 6.000 Euro pro Projekt. „Neue Wege geht man am besten gemeinsam!“, lautete das Motto der 14. Runde von Spardahilft.de. Damit unterstützte die Sparda-Bank Südwest im Jahr 2019 14 Vereine, Fördervereine und Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, die mit ihren Projekten den lebendigen Dialog zwischen Jung und Alt fördern. „Wir freuen uns sehr, dass wir so viele schöne Ideen zum Thema Zukunft unterstützen können. Als Genossenschaftsbank ist es uns sehr wichtig, soziales Engagement in der Region zu fördern“, so Pressesprecher Andreas Manthe.

### Sparda-Bank Berlin



#### Spenden-Voting macht alle zum Gewinner

Die Sparda-Bank Berlin hat sich eine spezielle Aktion einfallen lassen. Ziel war, das Gewinnsparen und damit gleichzeitig das Krebsengagement der Bank, so öffentlichkeitswirksam zu bewerben wie möglich. 2019 wurden 30.000 Euro aus dem Spendentopf des Gewinnsparens genommen und sechs Krebsprojekte aus dem vorhandenen Netzwerk ausgewählt. Mit dabei ein Forschungsprojekt, ein Kunstprojekt, ein Hospiz, eine Nachsorgeklinik sowie eine große Stiftung.

Leser des Geschäftsberichts 2018 wurden dazu aufgefordert, an einem Voting für die zusätzliche Spende teilzunehmen. Da einige Voting-Teilnehmer Mehrfachstimmen bekamen und die Spendengelder gerecht verteilt werden sollten, wurde gemeinsam mit den Projektleitern nach einer Lösung gesucht. Schließlich wurde die Spendensumme um das Doppelte erhöht und damit wurde jedem Krebsprojekt 10.000 Euro als Extraspende überreicht – insgesamt also 60.000 Euro. Am Ende waren alle Gewinner!

### Sparda-Bank Augsburg



#### Das magische Friedensalphabet

Alle Kinder wünschen sich den Frieden, doch manchmal ist es ganz schön schwer, im Frieden zu sein. In spannenden Geschichten und heiteren, poetischen Szenen können Kinder ihr Alphabet des Friedens entdecken. Mit 26 Friedensbausteinen von A wie Achtsamkeit bis Z wie Zuhören wird ein Fundament für ein gesundes, fröhliches Miteinander gelegt.

„Viola und das magische Friedensalphabet“ heißt das Theaterstück, das das Internationale Theaterhaus & Europäische Kinder- und Jugendtheater (EUKITEA) aus Diedorf mit Unterstützung der Sparda-Bank Augsburg eG erarbeitet hat. Thema sind Friedenserziehung und Toleranzförderung. Dabei setzt EUKITEA nicht auf Theorie und Moral, sondern auf die Kraft von Geschichten und die Sprache des Herzens sowie konkrete Bausteine zur Konfliktlösung, Stressbewältigung und Stärkung eines gesunden Selbstwertgefühls als Basis für den inneren und äußeren Frieden.

Das Zwei-Personen-Schauspiel richtet sich hauptsächlich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren und „ihre“ Erwachsenen.



Sparda-Bank **München****Adventskalenderspende an die Tafel**

Strahlende Kinderaugen und dankbare Eltern – diesen Nachmittag bei der Münchner Tafel im Stadtteil Milbertshofen wird Christine Miedl, Direktorin Unternehmenskommunikation der Sparda-Bank München, so schnell nicht mehr vergessen. Sie hatte an diesem Novembertag 2019 einen Teil der 1.846 Playmobil-Adventskalender im Gepäck, die mit Mitteln aus dem Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München an die Tafel gespendet wurden.

Die große Aufregung über dieses tolle Geschenk war schon beim Betreten der Ausgabestelle zu spüren, aber Kind für Kind stellte sich geduldig an, um dann den eigenen Adventskalender in Empfang zu nehmen und die Helferinnen dankbar anzustrahlen. Christine Miedl zögerte keine Sekunde und half bei der Verteilung der Adventskalender sofort tatkräftig mit.

„Uns war es gerade in der Zeit vor Weihnachten besonders wichtig, den Kindern ein Lachen zu schenken“, erklärte Christine Miedl. „Kein Kind sollte aufgrund der finanziellen Situation seiner Eltern auf etwas verzichten müssen. Daher wollten wir ein Zeichen für Solidarität setzen und uns für die engagieren, die auf Unterstützung angewiesen sind.“

Sparda-Bank **West****Kranken Kindern Flügel verleihen**

Der Herzenswünsche-Bär holt kleinen Patienten die Sterne vom Himmel. Unvergesslich schöne Momente sorgen dafür, dass Kinder, die mit einer schweren Krankheit leben müssen, wieder richtig aufblühen und sich erholen. Darum kümmert sich der Verein Herzenswünsche seit 1989. Ob ein Treffen mit dem Lieblingsfußballer, ein Flug über den Wolken oder ein Ausflug nach Disneyland, das Herzenswünsche-Team gibt immer alles, damit die Wünsche Wirklichkeit werden. Rund 60 ehrenamtliche Helfer und vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen bauen zu den erkrankten Kindern, ihren Eltern sowie zu den Ärzten und Therapeuten einen intensiven Kontakt auf. Mehr als 700 Herzenswünsche aus ganz Deutschland erfüllt das Team jedes Jahr. Die Sparda-Bank West engagiert sich als Spender, 2019 mit einer großen Weihnachtsförderung von 20.000 Euro.

Sparda-Bank **Hannover****Klassische Musik verbindet**

Seit 20 Jahren findet in Hannover das beliebte Festival „Klassik in der Altstadt“ statt. Tschaikowski auf dem Marktplatz, Brahms in der Kreuzkirche: So und ähnlich lauten die Konzertankündigungen zum jährlich in Hannover stattfindenden Festival „Klassik in der Altstadt“. In rund 20 Konzerten, verteilt auf zwei Wochenenden, präsentieren Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ihr musikalisches Talent. Durch die Vergabe des Publikumspreises der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover wird den jungen, talentierten Künstlerinnen und Künstlern ein Anreiz und gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, sich vor Publikum zu beweisen. Für viele von ihnen eine tolle Gelegenheit, Auftrittserfahrung zu sammeln und sich in der Interaktion mit den Festivalbesuchern auszuprobieren.

Das Festival richtet sich an Klassikfans. Aber auch an alle, die ein paar schöne Stunden in der hannoverschen Altstadt verbringen möchten und einfach mal reinhören wollen. Ganz nach dem Motto „Klassische Musik verbindet!“. Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover fördert dieses außergewöhnliche Musikfestival seit 2007.

Sparda-Bank **Baden-Württemberg****JOBLINGE – Einstieg in die Arbeitswelt**

JOBLINGE ist ein sechsmonatiges Vollzeitprogramm zur Arbeitsmarktintegration für arbeitslose junge Menschen zwischen 15 und 28 Jahren – mit und ohne Fluchthintergrund. Ziel jedes „Joblings“ ist es, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz selbst zu erarbeiten. Unterstützt werden sie dabei von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren, die mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung die Arbeit des hauptamtlichen Teams flankieren.

Seit mehr als 10 Jahren setzt sich die gemeinnützige Initiative JOBLINGE bundesweit an 33 Standorten für diese jungen Leute ein. Und das mit großem Erfolg: Rund 7 von 10 „Joblingen“ schaffen den nachhaltigen Einstieg in eine Ausbildung oder eine Arbeit. Dank der Unterstützung der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg konnten 2019 zwei neue Standorte in Pforzheim und Reutlingen eröffnet werden. Eines haben alle „Joblinge“ gemeinsam: Den ernsthaften Willen, nützlicher Teil unserer Gesellschaft zu werden, und ein geordnetes Leben zu führen. Ihre Herkunft aus sozial schwierigen Verhältnissen oder ihr Fluchthintergrund haben ihnen genau das zuvor nicht leicht gemacht.



Kumulierte Bilanzsumme insgesamt

**77,9 Mrd. €**

Bilanzsumme der kleinsten Sparda-Bank

**1,6 Mrd. €**

Durchschnitt je Sparda-Bank

**7,1 Mrd. €**

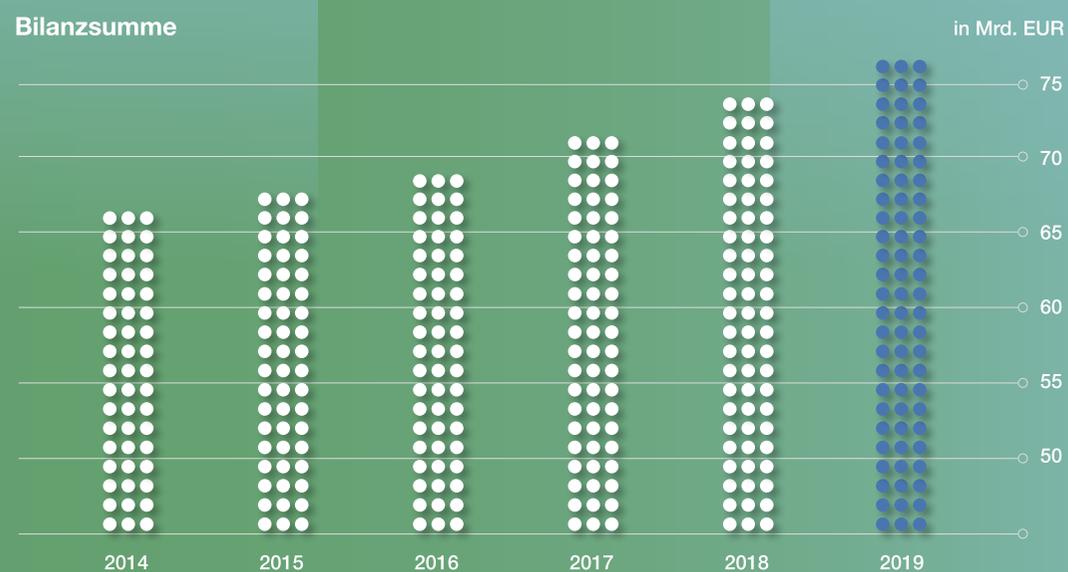
Bilanzsumme der größten Sparda-Bank

**14,1 Mrd. €**

Anstieg der kumulierten Bilanzsumme

**+ 3,5 Mrd. €**Wachstumsrate der kumulierten Bilanzsumme  
2019 gegenüber 2018**4,7 %**

## Entwicklung der kumulierten Bilanzsumme



Auch 2019 sind die Sparda-Banken trotz regulatorischer Herausforderungen und Niedrigzins auf Wachstumskurs geblieben. Nach wie vor steht der Kunde im Mittelpunkt.

## Bilanz

### Aktiva

|                                | in TEUR    |
|--------------------------------|------------|
| Barreserve                     | 3.663.885  |
| Forderungen an Kreditinstitute | 11.602.612 |
| Forderungen an Kunden          | 44.368.523 |
| Wertpapiere                    | 17.277.068 |
| Sachanlagen                    | 213.913    |
| Übrige Aktiva                  | 808.897    |

### Bilanzsumme

**77.934.898**

### Passiva

|  | in TEUR    |
|--|------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.569.969  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 69.700.417 |
| ■ Sichteinlagen                              | 53.759.067 |
| ■ Termineinlagen                             | 454.637    |
| ■ Spareinlagen                               | 15.486.713 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                 | 106        |
| Nachrangige Verbindlichkeiten                | 310.665    |
| Genussrechtskapital                          | 45.000     |
| Eigenkapital                                 | 3.654.389  |
| Übrige Passiva                               | 1.654.352  |

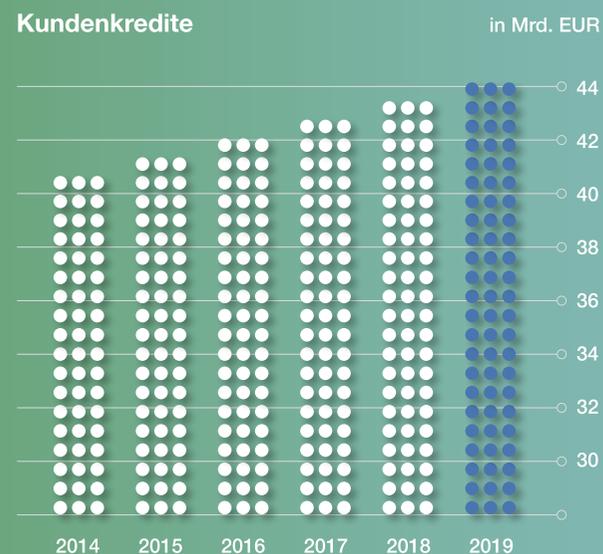
### Bilanzsumme

**77.934.898**

Zusammengefasste Bilanzpositionen für 2019\*  
(\*Vorläufige Zahlen)



## Entwicklung der Kundenkredite



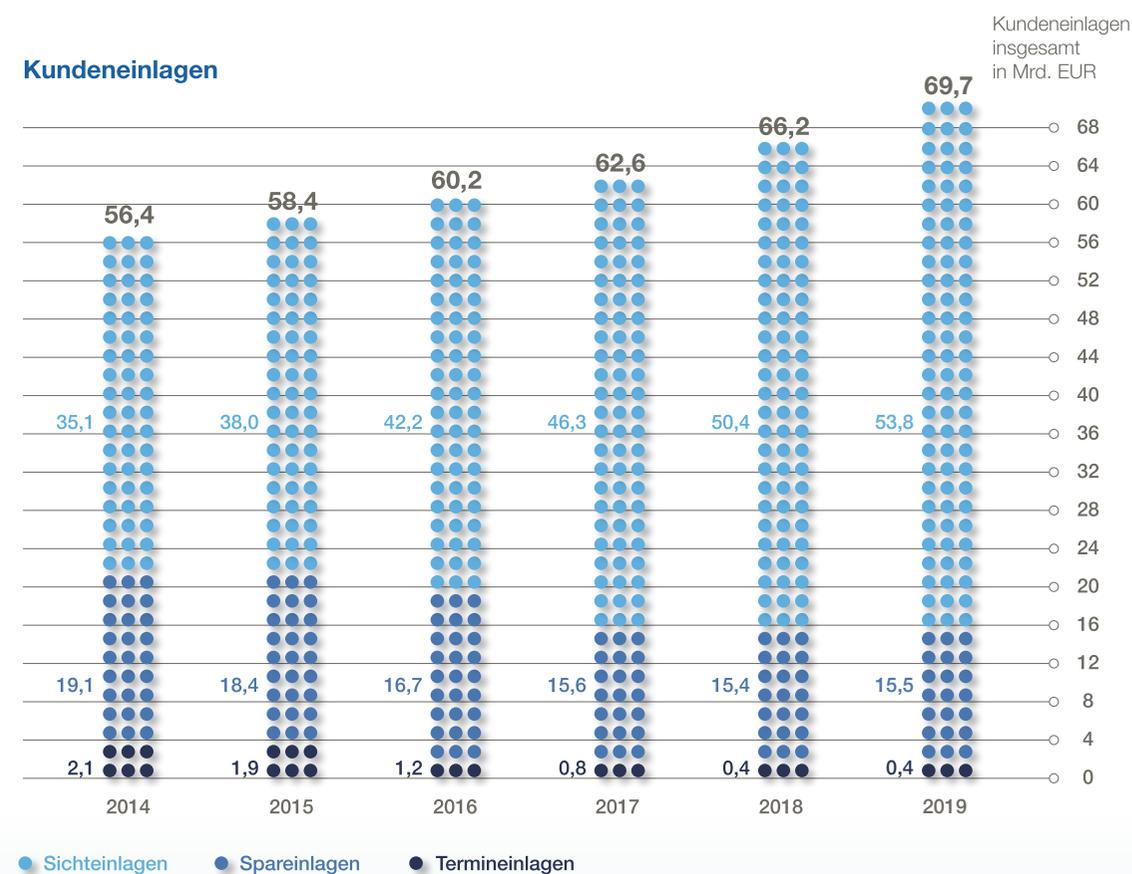
Anstieg der Kundenkredite 2019  
**+ 1,2 Mrd. €**  
 Insgesamt  
**44,4 Mrd. €**  
 Zunahme gegenüber 2018  
**2,8 %**

Auch im vergangenen Jahr ist ein Großteil des Wachstums auf die Baufinanzierung zurückzuführen. Die fairen Konditionen und die transparente Produktgestaltung sind für unsere Kunden weiterhin attraktiv.

Strukturanteile der Forderungen an der Bilanzsumme für die elf Sparda-Banken:

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Wohnbaufinanzierungskredite          | 54,5 %        |
| Sonstige Forderungen an Kunden       | 2,4 %         |
| <b>Gesamte Forderungen an Kunden</b> | <b>56,9 %</b> |

## Entwicklung der Kundeneinlagen



### Struktur der Kundeneinlagen zum 31. Dezember 2019

|                |             |
|----------------|-------------|
| Sichteinlagen  | 53,8 Mrd. € |
| Spareinlagen   | 15,5 Mrd. € |
| Termineinlagen | 0,4 Mrd. €  |

**Kundeneinlagen insgesamt 69,7 Mrd. €**



## Eigenkapital

Anstieg des Eigenkapitals 2019

**+ 4,7 %**

Eigenkapital der Sparda-Banken über  
die gesamte Gruppe

**3,7 Mrd. €**

## Sparda-Mitarbeiter und Geschäftsstellen

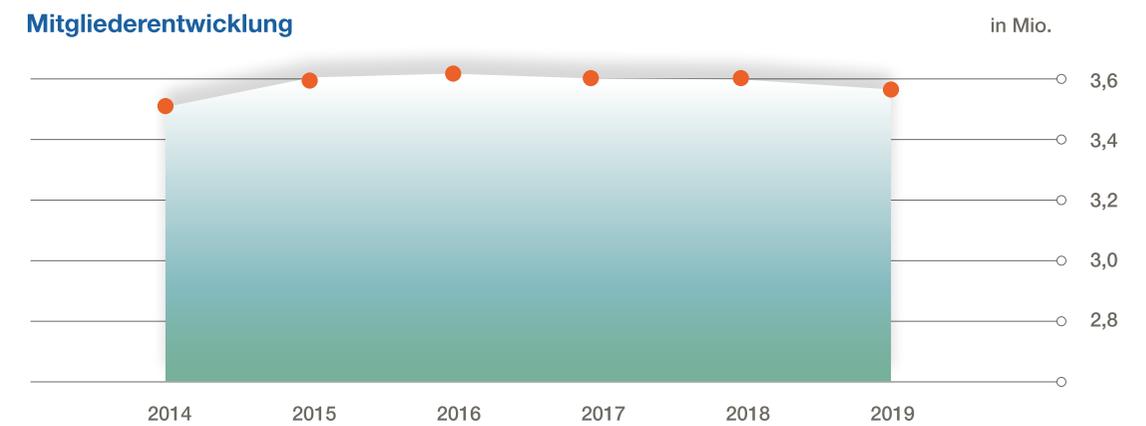
Die Zahl der Geschäftsstellen beläuft sich 2019 auf rund **400**.

2019 gab es bei den Sparda-Banken insgesamt **6.105** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 39 weniger als im Vorjahr. Mit der Transformation der Sparda-Datenverarbeitung eG zur Sopra Financial Technology GmbH und der Liquidation der Sparda-Consult GmbH seit dem 15.12.2019 ist die Anzahl der Beschäftigten in der Gesamtgruppe zum Jahresende 2019 von 7.043 auf **6.586 (\*ohne Rechenzentrum)** gesunken.

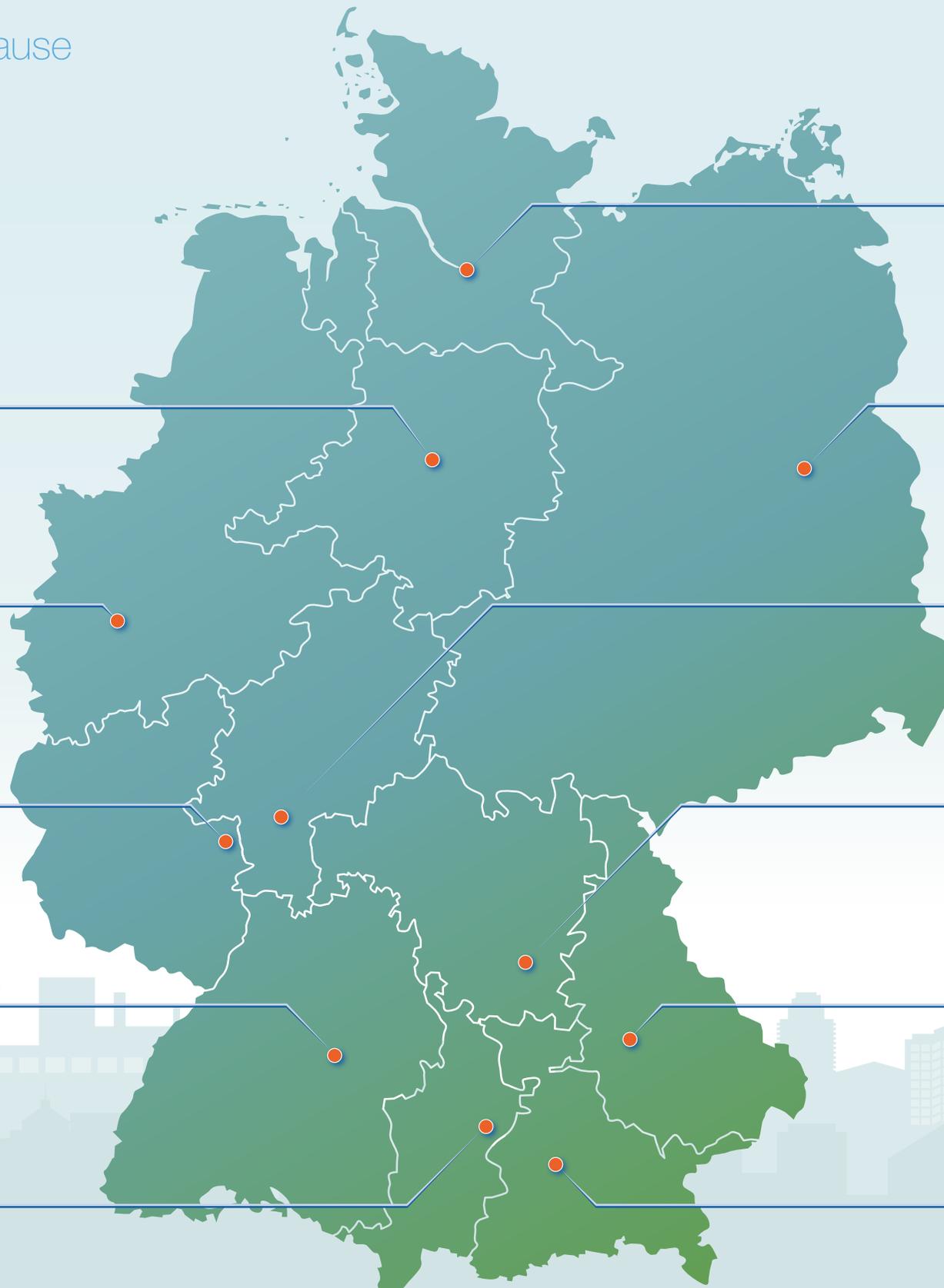
## Mitgliederentwicklung

### Mitglieder

Insgesamt hatten wir im Jahr 2019 **3,6 Mio.** Mitglieder.



# In der Region und in ganz Deutschland zu Hause



Sparda-Bank Hannover  
**André-Christian Rump**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank West  
**Manfred Stevermann**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Südwest  
**Manfred Stang**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Baden-Württemberg  
**Martin Hettich**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Augsburg  
**Peter Noppinger**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hamburg  
**Oliver Pöpplau**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Berlin  
**Frank Kohler**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hessen  
**Markus Müller**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Nürnberg  
**Stefan Schindler**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Ostbayern  
**Michael Gruber**  
 Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank München  
**Helmut Lind**  
 Vorsitzender des Vorstands

## Vorstandswechsel

### Georg Thurner

Nach 28 Jahren bei der Sparda-Bank Ostbayern hat sich der Vorstandsvorsitzende Georg Thurner in den Ruhestand verabschiedet. Mit seinen Tätigkeiten im Verbandsrat sowie in diversen Ausschüssen, u. a. im BVR hat sich Herr Thurner für das Genossenschaftswesen in Deutschland verdient gemacht.

Seine Nachfolge hat **Michael Gruber** übernommen. Neben **Johannes Lechner**, der seine neue Rolle als stellvertretender Vorstandsvorsitzender angetreten ist, wurde auch **Werner Dollinger** in die Geschäftsleitung berufen.

### Hans-Jürgen Luchtenborg

Hans-Jürgen Luchtenborg hat seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Südwest zum 31. Dezember 2019 beendet und sich in den Ruhestand begeben.

Herr **Manfred Stang** hat als Nachfolger den Vorstandsvorsitz übernommen. Zur Geschäftsleitung wurden ebenfalls die bisherigen Generalbevollmächtigten **Frank Jakob** und **Tobias Meurer** berufen.

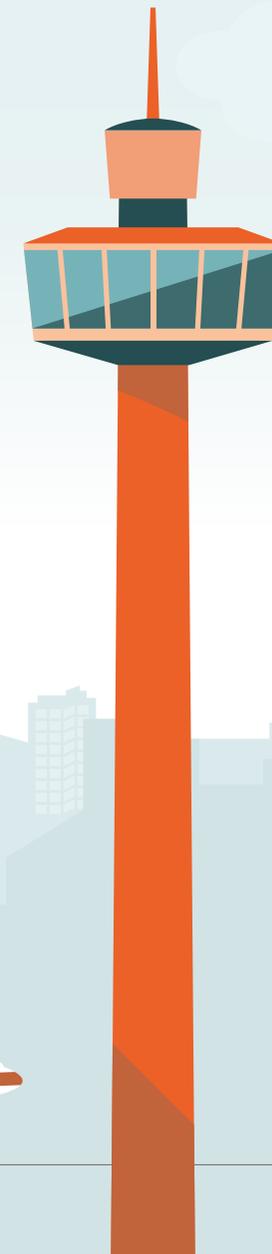
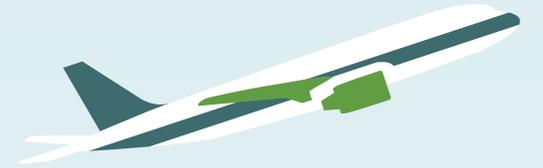
### Karin Schwartz und Michael Becky

Neue Wege gehen auch die Vorstandsmitglieder der Sparda-Bank Südwest. Beide haben ihr Vorstandsamt zum 30. September 2019 niedergelegt und widmen sich nun neuen Aufgaben.

### Ralf Müller und Peter Konle

Die Vorstände Ralf Müller und Peter Konle sind auf eigenen Wunsch jeweils zum Ende des Jahres 2019 aus der Sparda-Bank München ausgeschieden. Beide haben sich für ihr Wertebewusstsein und genossenschaftliches Handeln verdient gemacht.

Zum 1. Januar 2020 wurde **Silke Schneider-Wild** als neues Mitglied in den Vorstand der Sparda-Bank München berufen. Die Diplom-Betriebswirtin verantwortet die Ressorts Finanzen, Compliance und Produktion.





**Sparda-Bank Augsburg eG** [www.sparda-a.de](http://www.sparda-a.de)  
 86150 Augsburg, Prinzregentenstraße 23 ☎ 0821 32070

|                             |                        |                |
|-----------------------------|------------------------|----------------|
| 86150 Augsburg              | Prinzregentenstraße 23 | ☎ 0821 32070   |
| 86152 Augsburg              | Obstmarkt 12           | ☎ 0821 3434630 |
| 86153 Augsburg City-Galerie | Willy-Brandt-Platz 1   | ☎ 0821 420760  |
| 87700 Memmingen             | Hallhof 7              | ☎ 08331 974830 |
| 87435 Kempten               | Beethovenstraße 14     | ☎ 0831 521440  |
| 88131 Lindau                | Ludwig-Kick-Straße 2   | ☎ 08382 93650  |
| 89231 Neu-Ulm               | Im Starkfeld 1         | ☎ 0731 984660  |

**Sparda-Bank Baden-Württemberg eG** [www.sparda-bw.de](http://www.sparda-bw.de)  
 70173 Stuttgart, Am Hauptbahnhof 3 ☎ 0711 20063802

|                              |                                |                                |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 68161 Mannheim               | L 15, 15-17                    |                                |
| 68723 Schwetzingen           | Hildastraße 3                  |                                |
| 69115 Heidelberg             | Römerstraße 1                  |                                |
| 70173 Stuttgart              | Am Hauptbahnhof 3              |                                |
| 70173 Stuttgart              | Rotenbühlplatz 8               |                                |
| 70563 Stuttgart-Vaihingen    | Möhringer Landstraße 5         |                                |
| 70597 Stuttgart-Degerloch    | Epplestraße 29                 |                                |
| 71034 Böblingen              | Konrad-Zuse-Platz 1            |                                |
| 71229 Leonberg               | Römerstraße 75                 |                                |
| 71332 Waiblingen             | Bahnhofstraße 40               |                                |
| 71638 Ludwigsburg            | Myliusstraße 8                 |                                |
| 72072 Tübingen               | Europaplatz 2                  |                                |
| 72764 Reutlingen             | Kaiserstraße 15-17             |                                |
| 73033 Göppingen              | Schillerplatz 10               |                                |
| 73230 Kirchheim/Teck         | Dettinger Straße 36            |                                |
| 73430 Aalen                  | Johann-Gottfried-Pahl-Straße 1 |                                |
| 73525 Schwäbisch Gmünd       | Kornhausstraße 21              |                                |
| 73728 Esslingen              | Eugenie-von-Soden-Str. 10/1    | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 74072 Heilbronn              | Allee 36                       |                                |
| 74821 Mosbach                | Schwanengasse 9                |                                |
| 75172 Pforzheim              | Bahnhofstraße 7                | ☎ 0 711 20063802               |
| 76133 Karlsruhe              | Kaiserstraße 207               |                                |
| 76227 Karlsruhe-Durlach      | Platzstraße 73                 |                                |
| 76275 Ettlingen              | Schillerstraße 5-9             |                                |
| 76437 Rastatt                | Am Schlossplatz 2/1            |                                |
| 76646 Bruchsal               | Kaiserstraße 37                |                                |
| 77652 Offenburg              | Hauptstraße 115                |                                |
| 78050 Willingen-Schwenningen | Niedere Straße 59              |                                |
| 78224 Singen                 | Erzbergerstraße 5              |                                |
| 78462 Konstanz               | Augustinerplatz 8              |                                |
| 79098 Freiburg               | Bertoldstraße 48               |                                |
| 79539 Lörrach                | Grabenstraße 7                 |                                |
| 79576 Weil am Rhein          | Leopoldstraße 1                |                                |
| 88045 Friedrichshafen        | Scheffelstraße 52              |                                |
| 88212 Ravensburg             | Rossbachstraße 4               |                                |
| 88400 Biberach an der Riß    | Zeppelining 10                 |                                |
| 89073 Ulm/Donau              | Küfergasse 10                  |                                |

**Sparda-Bank Berlin eG** [www.sparda-b.de](http://www.sparda-b.de)  
 10407 Berlin, Storkower Straße 101 A

|                            |                               |                                |
|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| 10117 Berlin               | Georgenstraße 23              |                                |
| 10365 Berlin               | Ruschestraße 104              |                                |
| 12629 Berlin               | Alte Hellersdorfer Straße 140 |                                |
| 10243 Berlin               | Warschauer Straße 31/32       |                                |
| 12437 Berlin               | Baumschulstraße 84/85         |                                |
| 10407 Berlin               | Storkower Straße 101 A        |                                |
| 10713 Berlin               | Bissegstraße 5                |                                |
| 12687 Berlin               | Mehrower Allee 20             |                                |
| 13187 Berlin               | Breite Straße 22              |                                |
| 13507 Berlin               | Berliner Straße 2             |                                |
| 13597 Berlin               | Seegfelder Straße 1           |                                |
| 12163 Berlin               | Schloßstraße 97               |                                |
| 12555 Berlin               | Bahnhofstraße 42              |                                |
| 14473 Potsdam              | Friedrich-Engels-Straße 100   |                                |
| 15230 Frankfurt/Oder       | Karl-Marx-Straße 182          |                                |
| 03046 Cottbus              | Berliner Straße 152           |                                |
| 14776 Brandenburg          | Steinstraße 63                |                                |
| 19322 Wittenberge          | Bäckerstraße 32               |                                |
| 04895 Falkenberg           | Friedrich-List-Straße 6       |                                |
| 19053 Schwerin             | Mecklenburgstraße 10-12       |                                |
| 18055 Rostock              | Steinstraße 6                 |                                |
| 18069 Rostock-Reutershagen | Walter-Stoecker-Straße 2      | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 18107 Rostock-Lütten Klein | Warmowallee 31c               |                                |
| 18273 Güstrow              | Pferdemarkt 28                |                                |
| 17489 Greifswald           | Schuhagen 2                   | ☎ 030 42080420                 |
| 17491 Greifswald           | Lomonossowallee 58            |                                |
| 18437 Stralsund            | Tribseer Dam 76               |                                |
| 18528 Bergen auf Rügen     | Störtebekerstraße 31          |                                |
| 17033 Neubrandenburg       | Treptower Straße 9            |                                |
| 23966 Wismar               | Hegede 3                      |                                |
| 02826 Görlitz              | Postplatz 20                  |                                |
| 02625 Bautzen              | Reichenstraße 16              |                                |
| 01097 Dresden              | Königsstraße 26               |                                |
| 01067 Dresden              | Dr.-Külz-Ring 15              |                                |
| 01159 Dresden-Löblau       | Kesselsdorfer Straße 32       |                                |
| 01309 Dresden              | Schillerplatz 1-2             |                                |
| 08056 Zwickau              | Georgenstraße 2               |                                |
| 01587 Riesa                | Goethestraße 87               |                                |
| 09111 Chemnitz             | Am Rathaus 6                  |                                |
| 01796 Pina                 | Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 13    |                                |
| 04100 Leipzig              | Willy-Brandt-Platz 5          |                                |
| 04209 Leipzig-Grünau       | Stuttgarter Allee 29          |                                |
| 04392 Leipzig-Paunsdorf    | Paunsdorfer Allee 1           |                                |
| 04509 Delitzsch            | Eilenburger Straße 6          |                                |
| 99084 Erfurt               | Augustumauer 1                |                                |
| 99084 Erfurt               | Domplatz 6                    |                                |

|                            |                             |                                |
|----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 99817 Eisenach             | Karlstraße 57-59            |                                |
| 99867 Gotha                | Marktstraße 17              |                                |
| 99423 Weimar               | Friedenstraße 1             |                                |
| 98617 Meiningen            | Charlottenstraße 1          |                                |
| 99734 Nordhausen           | Bahnhofplatz 4              |                                |
| 07545 Gera                 | Humboldtstraße 11           |                                |
| 07318 Saalfeld             | Markt 26                    |                                |
| 07745 Jena                 | Schillerstraße 1            | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 06108 Halle                | Marktplatz 19               |                                |
| 06122 Halle-Neustadt       | Neustädter Passage 7        |                                |
| 06842 Dessau-Roßlau        | Franzstraße 90              | ☎ 030 42080420                 |
| 06886 Lutherst. Wittenberg | Dessauer Straße 288a        |                                |
| 06667 Weißenfels           | Klosterstraße 4-6           |                                |
| 39104 Magdeburg            | Otto-von-Guericke-Straße 50 |                                |
| 39104 Magdeburg            | Am Alten Theater 2          |                                |
| 06406 Bernburg             | Karlsplatz 20               |                                |
| 38820 Halberstadt          | Breiter Weg 26              |                                |
| 06449 Aschersleben         | Tie 22/22a                  |                                |
| 39576 Stendal              | Markt 11                    |                                |

**Sparda-Bank Hamburg eG** [www.sparda-bank-hamburg.de](http://www.sparda-bank-hamburg.de)  
 22765 Hamburg, Präsident-Krahn-Straße 16-17

|                       |                                       |                                |
|-----------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| 20095 Hamburg         | Ballindamm 26                         |                                |
| 21029 Hamburg         | Kupferhof 4 (im CCB)                  |                                |
| 21073 Hamburg         | Schloßmühlendamm 14                   |                                |
| 21244 Buchholz i.d.N. | Kirchenstraße 10a                     |                                |
| 21335 Lüneburg        | Grapengießstraße 35                   |                                |
| 22041 Hamburg         | Wandsbeker Marktstraße 48-50          |                                |
| 22083 Hamburg         | Hamburger Straße 27 (EKZ)             |                                |
| 22299 Hamburg         | Winterhuder Marktplatz 5              | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 22305 Hamburg         | Fuhlsbüttler Straße 100               |                                |
| 22391 Hamburg         | Heegbaug 4 (im Geschäftszentrum)      |                                |
| 22459 Hamburg         | Niendorfer Marktplatz 10              | ☎ 040 5500550                  |
| 22523 Hamburg         | Alte Elbgauststraße 16                |                                |
| 22765 Hamburg         | Präsident-Krahn-Straße 16-17          |                                |
| 22549 Hamburg         | Osorfer Landstraße 102                |                                |
| 22846 Norderstedt     | Rathausallee 70 (im Moorbeck-Rondeel) |                                |
| 23564 Lübeck          | Werner-Kock-Straße 6 (LindenArcaden)  |                                |
| 24114 Kiel            | Sophienblatt 25-27 (im Bahnhof)       |                                |
| 24534 Neumünster      | Bahnhofstraße 2                       |                                |
| 24937 Flensburg       | Rathausstraße 2 („Alte Post“)         |                                |

**Sparda-Bank Hannover eG** [www.sparda-h.de](http://www.sparda-h.de)  
 30159 Hannover, Ernst-August-Platz 8

|                       |                               |  |
|-----------------------|-------------------------------|--|
| 27568 Bremerhaven     | Bürgermeister-Smidt-Straße 27 |  |
| 27749 Delmenhorst     | Lange Straße 128              |  |
| 28195 Bremen          | Herdentorsteinweg 1A          |  |
| 28757 Bremen-Vegesack | Gerhard-Rohlfis-Straße 20     |  |
| 29221 Celle           | Schloßplatz 8                 | Eine Nummer für alle Geschäftsstellen: |
| 30159 Hannover        | Ernst-August-Platz 8          |  |
| 30853 Langenhagen     | Ostpassage 9                  |  |
| 31134 Hildesheim      | Hannoversche Straße 7         | ☎ 0511 30180                           |
| 31785 Hameln          | Emmerstraße 12                |  |
| 32423 Minden          | Bäckerstraße 74/76            |  |
| 32756 Detmold         | Willy-Brandt-Platz 3          |  |
| 33602 Bielefeld       | Bahnhofstraße 40              |  |
| 37073 Göttingen       | Groner Straße 24              |  |
| 38100 Braunschweig    | Ritternummen 1                |  |
| 38440 Wolfsburg       | Porschestraße 35              |  |

**Sparda-Bank Hessen eG** [www.sparda-hessen.de](http://www.sparda-hessen.de)  
 60327 Frankfurt/M., Osloer Straße 2 ☎ 069 75370

|                       |                                 |  |
|-----------------------|---------------------------------|--|
| 34117 Kassel          | Friedrich-Ebert-Straße 4        |  |
| 34128 Kassel          | Blumenäckerweg 21               |  |
| 34131 Kassel          | Wilhelmshöher Allee 262         |  |
| 34212 Melsungen       | Brückenstraße 8                 |  |
| 34225 Baunatal        | Am Marktplatz 1a                |  |
| 34246 Vellmar         | Rathausplatz 5                  |  |
| 34560 Fritzlar        | Marktplatz 20                   |  |
| 35039 Marburg         | Krummbogen 15                   |  |
| 35390 Gießen          | An der Johanneskirche 6         |  |
| 35676 Wetzlar         | Bahnhofstraße 20-24             |  |
| 35683 Dillenburg      | Maibachstraße 3                 |  |
| 35745 Herborn         | Schloßstraße 2 / Hauptstraße 86 |  |
| 36037 Fulda           | Am Bahnhof 2                    |  |
| 36179 Bebra           | Bahnhofstraße 16                |  |
| 36251 Bad Hersfeld    | Dudenstraße 9                   | Eine Nummer für alle Geschäftsstellen: |
| 37269 Eschwege        | Marktplatz 13                   |  |
| 60327 Frankfurt       | Osloer Straße 2                 |  |
| 60438 Frankfurt       | Altenhöferallee 88              |  |
| 60598 Frankfurt       | Mörfelder Landstraße 45-47      | ☎ 069 75370                            |
| 61118 Bad Vilbel      | Frankfurter Straße 113          |  |
| 61169 Friedberg       | Schnurgasse 4                   |  |
| 61348 Bad Homburg     | Weisenhausstraße 1              |  |
| 63065 Offenbach       | Kaiserstraße 42                 |  |
| 63071 Offenbach       | Waldemar-Klein-Platz 1          |  |
| 63450 Hanau           | Leimenstraße 8                  |  |
| 63584 Gründau-Lieblös | Rudolf-Walther-Straße 1A        |  |
| 64283 Darmstadt       | Rheinstraße 27                  |  |
| 64521 Groß-Gerau      | Frankfurter Straße 13           |  |
| 64625 Bensheim        | Rodensteinstraße 19             |  |
| 65185 Wiesbaden       | Friedrichstraße 16-18           |  |
| 65191 Wiesbaden       | Limesstraße 20                  |  |
| 65203 Wiesbaden       | Appellallee 110                 |  |
| 65428 Rüsselsheim     | Ferdinand-Stuttmann-Straße 10   |  |
| 65549 Limburg         | Hospitalstraße 10               |  |
| 65719 Hofheim         | Elisabethenstraße 1             |  |
| 65934 Frankfurt       | Heusingerstraße 76              |  |

**Sparda-Bank München eG** [www.sparda-m.de](http://www.sparda-m.de)  
 80335 München, Arnulfstraße 15 ☎ www.zum-wohl-aller.de

|                                 |                             |                                |
|---------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 80333 München                   | Oskar-von-Miller-Ring 35    |                                |
| 80335 München                   | Bayerstraße 107             |                                |
| 80538 München                   | Triftstraße 4               |                                |
| 80939 München                   | Völknerstraße 5             |                                |
| 80992 München                   | Dachauer Straße 413         |                                |
| 81241 München                   | Spiegelstraße 3             |                                |
| 81369 München                   | Albert-Roßhaupter-Straße 32 |                                |
| 81375 München                   | Würmtalstraße 132           |                                |
| 81541 München                   | Tegernseer Landstraße 15    |                                |
| 81547 München                   | Mangfallplatz 6             |                                |
| 81667 München                   | Orleansplatz 11             |                                |
| 81737 München                   | Thomas-Dehler-Straße 10     |                                |
| 81829 München                   | Willy-Brandt-Platz 5        |                                |
| 82110 Germering                 | Otto-Wagner-Straße 2a       |                                |
| 82140 Olching                   | Feuersstraße 17             |                                |
| 82256 Fürstenfeldbruck-Buchenua | Kurt-Huber-Ring 2           |                                |
| 82319 Starnberg                 | Maximilianstraße 18         | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 82362 Weilheim                  | Bahnhofstraße 9             |                                |
| 82467 Garmisch-Partenkirchen    | Bahnhofstraße 46            |                                |
| 83022 Rosenheim                 | Papinstraße 17              |                                |
| 83278 Traunstein                | Bahnhofplatz 6              | ☎ 089 55142400                 |
| 83301 Traunreut                 | Bahnhofstraße 8             |                                |
| 83395 Freilassing               | Bahnhofstraße 8             |                                |
| 83435 Bad Reichenhall           | Bahnhofplatz 2              |                                |
| 83512 Wasserburg                | Bahnhofplatz 6              |                                |
| 83607 Holzkirchen               | Bahnhofplatz 1              |                                |
| 84453 Müldorf                   | Bahnhofplatz 11             |                                |
| 84478 Waldkraiburg              | Braunauer Straße 2          |                                |
| 84489 Burghausen                | Robert-Koch-Straße 7        |                                |
| 85049 Ingolstadt                | Hardstraße 17               |                                |
| 85051 Ingolstadt                | Münchener Straße 85         |                                |
| 85221 Dachau                    | Münchner Straße 23          |                                |
| 85276 Pfaffenhofen              | Poststraße 3                |                                |
| 85290 Freising                  | Maximilianstraße 18         |                                |
| 85354 Geiselberg                | Obere Hauptstraße 14        |                                |
| 85435 Erding                    | Lange Zelle 11              |                                |
| 85567 Grafing                   | Vazaninstraße 18            |                                |
| 85716 Unterschleißheim          | Pater-Kolbe-Straße 7        |                                |
| 91757 Treuchtlingen             | Hauptstraße 15              |                                |

**Sparda-Bank Nürnberg eG** [www.sparda-n.de](http://www.sparda-n.de)  
 90443 Nürnberg, Eilgutstraße 9 ☎ 0911 60008000

|                     |                        |  |
|---------------------|------------------------|--|
| 63739 Aschaffenburg | Herstattstraße 41/43   |  |
| 90402 Nürnberg      | Karollinenstraße 38/40 |  |
| 90449 Nürnberg      | Südwestpark 62         |  |
| 90471 Nürnberg      | Sonnenstraße 4         |  |
| 90762 Fürth         | Friedrichstraße 6a     | Eine Nummer für alle Geschäftsstellen: |
| 91052 Erlangen      | Nürnbergstraße 69      |  |
| 91126 Schwabach     | Südliche Ringstraße 5c |  |
| 91154 Roth          | Kugelhühnenstraße 15   |  |
| 91301 Forchheim     | Sattlerstraße 6        | ☎ 0911 60008000 zum Festnetzstarif     |
| 91522 Ansbach       | Residenzstraße 2-6     |  |
| 95444 Bayreuth      | Luitpoldplatz 2        |  |
| 96047 Bamberg       | Lange Straße 19        |  |
| 96450 Coburg        | Mohrenstraße 30        |  |
| 97070 Würzburg      | Barbarossaplatz 5-7    |  |
| 97421 Schweinfurt   | Schrammstraße 2A       |  |

**Sparda-Bank Ostbayern eG** [www.sparda-ostbayern.de](http://www.sparda-ostbayern.de)  
 93047 Regensburg, Bahnhofstraße 5 ☎ 0941 5831222

|                      |  |                                |
|----------------------|--|--------------------------------|
| 84028 Landshut       | Neustadt 448                           |                                |
| 84034 Landshut       | Ludwig-Erhard-Straße 8                 |                                |
| 92224 Amberg         | Marienstraße 1                         |                                |
| 92421 Schwandorf     | Am Brunnenfeld 8 (im Globus)           |                                |
| 92637 Weiden         | Bahnhofstraße 17                       |                                |
| 93047 Regensburg     | Bahnhofstraße 5                        |                                |
| 93059 Regensburg     | Weichser Weg 5 (Donau-Einkaufszentrum) | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 93073 Neutraubling   | Pommernstraße 4 (im Globus)            |                                |
| 93133 Burglengenfeld | Regensburger Straße 60                 |                                |
| 93413 Cham           | Rödinger Straße 1                      | ☎ 0941 5831222                 |
| 94032 Passau         | Nibelungenplatz 4                      |                                |
| 94315 Straubing      | Theresienplatz 34                      |                                |
| 94447 Plattling      | Dr.-Walter-Bruch-Straße 1 (im Globus)  |                                |
| 94469 Deggendorf     | Michael-Fischer-Platz 2                |                                |
| 95028 Hof            | Ludwigstraße 54                        |                                |
| 95615 Marktreuditz   | Martin-Luther-Straße 7                 |                                |

**Sparda-Bank Südwest eG** [www.sparda-sw.de](http://www.sparda-sw.de)  
 55118 Mainz, Rhabanusstraße 1

|                              |                             |                                |
|------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler | Wilhelmstraße 54-56         |                                |
| 54290 Trier                  | Jakobstraße 30              |                                |
| 54516 Wittlich               | Kurfürstenstraße 7          |                                |
| 54634 Bitburg                | Trierer Straße 18           |                                |
| 55116 Mainz                  | Emmeransstraße 21           |                                |
| 55118 Mainz                  | Rhabanusstraße 1            |                                |
| 55124 Mainz-Gonsenheim       | Breite Straße 42            |                                |
| 55232 Alzey                  | Augustinerstraße 2          |                                |
| 55411 Bingen                 | Benediktusgarten 1          | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 55469 Simmern                | Argentiner Straße 2         |                                |
| 55543 Bad Kreuznach          | Salinenstraße 39            |                                |
| 55743 Idar-Oberstein         | Hauptstraße 299-301         | ☎ 06131 636363                 |
| 56068 Koblenz                | Frankenstraße 1-3           |                                |
| 56068 Koblenz                | Schloßstraße 10             |                                |
| 56112 Lahnstein              | Brückenstraße 32-34         |                                |
| 56410 Montabaur              | Wilhelm-Mangels-Straße 8-10 |                                |

|                         |                           |                                |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 56564 Neuwied           | Langendorfer Straße 162   |                                |
| 56626 Andernach         | Am Stadigraben 31         |                                |
| 57518 Betzdorf          | Decizer Straße 23         |                                |
| 57610 Altenkirchen      | Schloßplatz 9             |                                |
| 66111 Saarbrücken       | Bahnhofstraße 41          |                                |
| 66119 Saarbrücken       | Talstraße 17              |                                |
| 66121 Saarbrücken       | Mainzer Straße 135-137    |                                |
| 66333 Völklingen        | Poststraße 33             |                                |
| 66386 St. Ingbert       | Rickerstraße 38A          |                                |
| 66424 Homburg/Saar      | Talstraße 1               |                                |
| 66482 Zweibrücken       | Hauptstraße 7             |                                |
| 66538 Neunkirchen       | Bahnhofstraße 34          |                                |
| 66606 St. Wendel        | Wilhelmstraße 20          |                                |
| 66663 Merzig            | Wagnerstraße 18           |                                |
| 66740 Saarouis          | Lisdorfer Straße 13       |                                |
| 66849 Landstuhl         | Adolph-Kolping-Platz 7    |                                |
| 66869 Kusel             | Trierer Straße 29         | Eine Nummer für alle Filialen: |
| 66953 Pirmasens         | Schloßstraße 25           | ☎ 06131 636363                 |
| 67059 Ludwigshafen      | Bismarckstraße 120-122    |                                |
| 67098 Bad Dürkheim      | Weinstraße Nord 19B       |                                |
| 67227 Frankenthal       | August-Bebel-Straße 15-17 |                                |
| 67269 Grünstadt         | Poststraße 7              |                                |
| 67292 Kirchheimbolanden | Uhlendstraße 1            |                                |
| 67346 Speyer            | Gilgenstraße 5            |                                |
| 67433 Neustadt          | Karl-Helfferich-Straße 7  |                                |
| 67547 Worms             | Hagenstraße 4             |                                |
| 67655 Kaiserslautern    | Fackelstraße 27           |                                |
| 76829 Landau            | Ostbahnstraße 26          |                                |

**Sparda-Bank West eG** [www.sparda-west.de](http://www.sparda-west.de)  
 40227 Düsseldorf, Ludwig-Erhard-Allee 15 ☎ 0211 23932393

|                  |                         |  |
|------------------|-------------------------|--|
| 52062 Aachen     | Blondelstraße 9-21      |  |
| 59821 Arnsberg   | Clemens-August-Straße 3 |  |
| 44787 Bochum     | Grabenstraße 14         |  |
| 53113 Bonn       | Wesselstraße 2          |  |
| 53113 Bonn       | Heussallee 12-14        |  |
| 44137 Dortmund   | Freistuhl 7             |  |
| 44137 Dortmund   | Hansastraße 95          |  |
| 47057 Duisburg   | Kammerstraße 6          |  |
| 47279 Duisburg   | Wedauer Markt 11-13     |  |
| 52349 Düren      | Kölnstraße 24           |  |
| 40227 Düsseldorf | Ludwig-Erhard-Allee 15  |  |
| 40477 Düsseldorf | Nordstraße 85           |  |
| 40597 Düsseldorf | Börchenstraße 35        |  |
|                  |                         |  |